

Niedersächsische volksthümliche Pflanzennamen.

Zweites Verzeichniss.

Von Dr. W. O. Focke.

Im zweiten Bande dieser Abhandlungen (Abh. Naturw. Ver. Bremen II, p. 223—274) habe ich einen Aufsatz über „die volksthümlichen Pflanzennamen im Gebiete der unteren Weser und Ems“ veröffentlicht. Es ist nun meine Absicht, auf den folgenden Blättern einen Nachtrag zu jenem früheren Volksnamen-Verzeichnisse zu liefern. In Form und Inhalt wird sich dieser Nachtrag genau an die frühere Arbeit anschliessen, so dass ich mich auf meine a. a. O. S. 224—227 gegebenen einleitenden Bemerkungen beziehen kann. Dem jetzt vorliegenden Wortverzeichnisse habe ich daher nur noch wenige Erläuterungen vorzuschicken.

Die gegenwärtige Arbeit ist im Wesentlichen aus vier verschiedenen Beiträgen hervorgegangen, welche von den Herren Seminarlehrer Alpers in Hannover (früher in Stade), Dr. Fr. Brüggemann in London (früher in Oberneuland), Dr. Köpke in Bremervörde und R. Kropp in Brokel bei Rotenburg a. d. Wümme geliefert wurden. Ich selbst habe während der letzten Jahre nur sehr wenig sammeln können; vereinzelt Angaben verdanke ich sodann den Herren Professor Buchenau in Bremen, G. Braun in Braunschweig (früher in Hausberge), A. Poppe in Bremen, so wie dem verstorbenen Professor Wicke in Göttingen. Ich habe diesmal fast in jedem einzelnen Falle den Gewährsmann und die Gegend, in welcher der Name gebräuchlich ist, beigelegt. Dadurch wird es möglich, auch für einzelne kleinere Bezirke, z. B. das Alte Land oder die Gegend von Rotenburg, die dort üblichen Bezeichnungen aufzusuchen.

Während die in meinem früheren Verzeichnisse gegebenen Benennungen vorzugsweise in Ostfriesland, im Oldenburgischen und in den näheren Umgebungen Bremens gesammelt waren, stammen die nachfolgenden Volksnamen fast alle vom rechten Weserufer aus dem zwischen Unterelbe und Unterweser gelegenen Landstriche, etwa nordwestlich von der Linie Verden-Hamburg. Indess habe ich die zerstreuten Angaben, welche mir aus andern

Gegenden zuzugingen, keineswegs ausgeschlossen. Einer der Gründe, welche mich bestimmten, von jeder strengeren lokalen Abgrenzung abzusehen, besteht in der Rücksicht auf die umfassende Arbeit des Herrn Oberst Jansen-Tusch, welche sich auf die volksthümlichen Pflanzennamen aller germanischen Stämme erstrecken wird. Zum Zweck der Verwerthung für dieses grössere Werk habe ich in einem Anhang auch einige westphälische Volksnamen aufgenommen.

In der Schreibweise der Namen habe ich mich thunlichst an die Orthographie meiner Gewährsmänner angeschlossen, so weit nicht Abänderungen durch die Rücksicht auf ein einheitliches System geboten waren. Im Uebrigen bin ich den früher a. a. O. S. 225 und 226 dargelegten Grundsätzen gefolgt. Ueber manche Punkte kann man natürlich zweifelhaft sein; so z. B. schreiben meine Gewährsmänner fast immer „Krut“ für Kraut, während ich die alte Schreibweise des Brem. Nieders. Wörterbuchs: „Kruud“ beibehalten habe.

Wiederholungen mancher in meiner früheren Arbeit gemachten Angaben habe ich nicht vermeiden können, weil ich die lokale Verbreitung der Ausdrücke zu verfolgen gesucht habe. Indess darf man nicht erwarten, jede allgemein bekannte Bezeichnung nachstehend wieder aufgeführt zu finden und muss ich Jeden, der darnach sucht, auf die frühere Arbeit verweisen. Von manchen interessanten Benennungen, die mir vor sieben Jahren nur unsicher oder nur aus einzelnen Orten bekannt waren, vermag ich jetzt das Vorkommen zu bestätigen oder für andere Gegenden nachzuweisen; dahin gehören z. B. Iserhart, Smartkarn, Wierendungel, Mäpel, Mür, Wulfsblome. Die a. a. O. S. 227 oben angeführten Ausdrücke von zweifelhafter Bedeutung sind nachstehend grösstentheils erklärt worden. Manche der unten aufgeführten Benennungen sind an und für sich von sehr geringem Werthe. Indess selbst die neuesten Verdrehungen, durch welche sich der Niedersachse fremde Wörter (z. B. officinelle Benennungen) mundgerecht macht, haben ein gewisses Interesse und vermitteln das Verständniss für die Entstehungsgeschichte älterer Wortformen. Das gegenwärtige Verzeichniss bringt mancherlei Neues, was von verschiedenen Gesichtspunkten aus von Interesse sein wird; beispielsweise mache ich aufmerksam auf die Artikel: *Poa annua* (Schön Anna), *Platanus* (Blatternuttboom), *Boswellia*, *Sedum purpurascens* (Donnerkruud und Düwelsblome), *Anthoxanthum Puelii*, *Polygonum aviculare* (Namenreithum), *Hierochloa odorata*, *Solanum tuberosum*, *Stratiotes aloides*, *Vaccinium uliginosum*. Auch die verschiedenen Bezeichnungen für die Schilffarten: *Iris*, *Sparganium*, *Phalaris*, *Phragmites*, *Glyceria spectabilis*, *Typha* u. s. w. sind durch Mannichfaltigkeit einerseits, Zusammenfliessen andererseits merkwürdig.

Diejenigen, welche der plattdeutschen Sprache nicht kundig sind, mache ich auf die meiner früheren Arbeit (a. a. O. S. 316 ff.) angehängte Uebersetzung einiger niederdeutschen Wörter aufmerksam. Mehrere Ausdrücke, welche dort nicht erwähnt sind,

habe ich nachstehend im Texte erklärt. — Nicht selten werden die volksthümlichen Benennungen unrichtig angewendet oder auf ähnliche Pflanzen übertragen. Früher habe ich dies schon von Mägert und Weëndungel nachgewiesen; weitere Beispiele habe ich nachstehend unter *Galinsoga*, *Ulmus*, *Sonchus*, *Senecio vulgaris* angeführt. Die Zahl der in hiesiger Gegend gebräuchlichen Trivialnamen ist übrigens durch meine beiden Verzeichnisse keineswegs erschöpft, wenn auch die meisten weiter verbreiteten oder besonders bemerkenswerthen Ausdrücke nunmehr bekannt sein dürften. Unter den wilden Pflanzen hiesiger Gegend giebt es mehrere verbreitete und auffällige Arten, für welche mir noch keine Benennungen bekannt sind, so z. B. *Parnassia*, *Helichrysum arenarium*, *Senecio paludosus*, *Cineraria*, *Circaea*, *Platanthera*; dagegen sind andererseits für mehrere entschieden seltene, wenn auch auffällige Arten besondere Namen nachgewiesen, z. B. für *Hierochloa*, *Cornus suecica*, *Marrubium*. Bemerkenswerth ist, dass bei uns *Myosotis palustris* anscheinend nirgends (vielleicht Ostfriesland ausgenommen) echt volksthümliche Benennungen führt; auch *Gentiana Pneumonanthe* wird nur an wenigen Orten besonders benannt.

Zwei in Oberneuland gebräuchliche Benennungen, deren Bedeutung noch nicht ermittelt werden konnte, führt Brüggemann an, nämlich: Fanenkruud und Flüderksblome; beide sind Zierpflanzen. Vgl. ferner den Artikel: *Gramineae*.

Aufmerksam machen möchte ich besonders auf den Umstand, dass das alphabetische Register der volksthümlichen Pflanzennamen keineswegs die Bedeutung des Namens angiebt, sondern nur auf den nach der alphabetischen Reihenfolge der wissenschaftlichen Namen geordneten Text verweisen soll. Der plattdeutsche Name bezieht sich in manchen Fällen nicht auf die ganze Pflanze, sondern nur auf einzelne Theile oder Producte derselben.

Da mir vor allen Dingen daran gelegen ist, Irrthümer möglichst zu vermeiden, so möchte ich zunächst einige Fehler in meiner früheren Arbeit berichtigen.

Verbesserungen zu dem Aufsätze über die volksthümlichen Pflanzennamen im Gebiete der unteren Weser und Ems.

(Abh. Naturw. V. Bremen II, S. 223 ff.).

- S. 242 Z. 13 v. oben: „Scharbock *Ranunculus Ficaria*.“ ist zu streichen.
 S. 252 Statt *Althaea rosea* L. lies *Althaea rosea* Cav.
 „ *Anthriscus Cerefolium* L. lies *Anthriscus Cerefolium* Hoffm.
 S. 253 Unter *Betula alba* sind die Worte: „In Ostfriesland scheint diese Sitte nicht zu bestehen.“ zu streichen.
 S. 255 Statt *Carex stricta* L. lies *Carex stricta* Good.
 „ *Cnicus benedictus* L. lies *Cnicus benedictus* Gaertn.

- S. 258 Statt *Eriophorum angustifolium* L. lies *Eriophorum angustifolium* Roth.
 S. 261 Unter *Lolium temulentum* ist die Benennung „Twalch“ als zweifelhaft zu bezeichnen, da das B. N. W. die betreffende Art nicht mit hinlänglicher Genauigkeit kennzeichnet.
 S. 267 Unter *Ranunculus Ficaria* sind die Worte: „2. Scharbock (Oberneuland, Rennwagen)“ zu streichen.
 S. 269 Unter *Sedum acre* sind die Worte: „Diese oder eine verwandte Art: Donnerkruud (Oberneul., Rennwagen nachtrgl.)“ zu streichen. Donnerkruud ist *Sedum purpurascens*.
 S. 271 Statt *Stellaria media* Will. lies *Stellaria media* Vill.
 S. 272 „ *Triticum vulgare* L. lies *Triticum vulgare* Vill.

Alphabetisches Register der volksthümlichen Namen.

Anm. In der alphabetischen Reihenfolge sind die Umlaute und Doppelvokale zwischen den entsprechenden einfachen Vokalen, â zwischen a, sh zwischen s eingereiht; wo e und h nur als Dehnungszeichen stehen, sind sie nicht als Buchstaben gerechnet.

Volksthümlicher Name :

zu vergleichen unter :

Aebärsblome, Aebärsbrod,

Aebärsskelp

Aebärssnâbel

Aebärsspin'n, Aebärsspint

Aebärswuddel

Achelswuddel

Adamswuddel

Aaden, Aiën

Aiën, Ainen

Aak

Aâlkruud

Aller

Allhoorn, Allhorn

Amelanschee

Amerensus

Andel

Andoorn, witten

Anstootsblome

Aâpeneers

Apothekerblöm

Aârn

Aronika

Arrusch

Aetleesch

Aupoppen

Aurien

Bäckerbusch

Bâeën

Iris Pseud-Acorus.

Erodium.

Iris Pseud-Acorus.

Carlina acaulis.

Archangelica.

Inula Helenium.

Stratiotes.

Avena sativa.

Stratiotes.

Potamogeton rufescens.

Alnus.

Sambucus.

Aronia.

Amaryllis.

Plantago maritima.

Marrubium.

Papaver dubium.

Mespilus.

Erythraea.

Acer.

Veronica speciosa.

Scirpus lacustris.

Iris, Sparganium.

Nuphar.

Erythraea.

Myrica.

Avena sativa.

Bäent, Bäenthalm	Molinia.
Barken	Betula.
Bäse	Juncus.
Basilikenkruud	Galeopsis.
Beddelstroh	Hierochloa.
Beesen	Juncus.
Beeslook	Allium Schoenoprasum.
Biege	Avena sativa.
Bilsensâd	Hyoscyamus.
Bitterblad	Menyanthes.
Blatternuttboom	Platanus.
Blaue Fingerhood	Campanula rotundifolia, Centaurea Cyanus.
Blaue Jungens	Aster brumalis.
Blauet Grass	Gramineae.
Blauet Skelp	Iris germanica.
Blauklocken	Gentiana.
Blaumützen	Aconitum.
Blinkerblom	Bellis.
Blomendaler	Solanum.
Blömken	Caltha.
Bockshoornsâd	Phlox.
Blomster Veer	Trigonella.
Bodderblom	Caltha.
Bookbook, Böken	Fagus.
(Bökenhester	Quercus).
Boommoss	Lichenes.
Boonboomholt	Cytisus.
Boonenkool	Menyanthes.
Botterblom	Ranunc. Ficaria, Caltha.
Botterkool	Brassica oleracea.
Brâm	Sarothamnus.
Brammelbeere	Rubus.
Brân	Sarothamnus.
Brandlilje	Lilium.
Brandroggen, Brandweten	Claviceps.
Brautrosen	Rosa.
Breedsehelf	Pinus Picea.
Breët Skelp	Iris Pseudacorus.
Brinkgrass	Panicum, Poa.
Brook-Allhoorn	Viburnum.
Brookellhöern	Acer campestre.
Brombeerenthee	Glechoma.
Brömschen	Sarothamnus.
Bruunsilken	Ocimum.
Buckelbaar	Stratiotes.
Bullenkruud	Euphorbia Peplus.
Bullenpäsel	Typha.
Bullerblad	Petasites.
Bultbeere	Vaccinium Oxycoccus.

Bummelbeesen, Bummelries,
 Bungelbeesen
 Bonger
 Buschboom
 Cichorenblom
 Commerzienwuddel
 Dâksteener
 Dannettel
 Dekrötenthe
 Dickkopp
 Dill, Dillen
 Diessel
 Doënlom
 Donnerkruid
 Doppen
 Doppheide
 Doornthe
 Dowerut, Doowkruid
 Dreeblad
 Dreefoot
 Dreegrotensblome
 Dröegblad
 Drossen
 Drugguun
 Duddel
 Düel
 Duunbeere
 Dünenstikel
 Düwelsblome
 Düwelsklaue
 Duwobb, Duwock
 Duuwrâr
 Dwell
 Eckern
 Eddelzierinjen
 Efâ, Efen
 Eierkurtuffeln
 Eimkruid
 Eken
 Éélegant
 Elefantentlues
 Eliaswâgen
 Eller, Ellern
 Ellhorn, Ellhöern
 Englischen Doorn
 Enhöern
 Eerdappels, Eerduttelnloof
 Ees
 Eschen
 Ewigkeitsblome

Scirpus lacustris.
Veronica officinalis.
Buxus.
Malva.
Acorus.
Prunus avium.
Lamium.
Galeopsis.
Dactylis, Senecio.
Anethum.
Cirsium.
Cornus suecica.
Sedum purpurasc.
Glyceria fluitans.
Erica.
Marrubium.
Rhinanthus.
Menyanthes.
Valeriana.
Chrysanthemum.
Ruta.
Bromus.
Artemisia Dracunc.
Scirpus lacustris.
Typha.
Vaccinium ulig.
Eryngium.
Arnica, Sedum purp
Orchis.
Equisetum.
Rhinanthus.
Avena.
Quercus.
Syringa.
Hedera.
Solanum tuberos.
Stratiotes.
Quercus.
Pelargonium.
Paeonia.
Aconitum varieg.
Alnus.
Acer, Sambucus.
Ulex.
Tropaeolum.
Solanum tub.
Potentilla anserina.
Fraxinus.
Helichrysum.

Fânenkruud s. S. 415.	Filices, Pteris.
Farel, Faarn	Brassica oleracea.
Fârsekool	Erica.
Fastheide.	Spiraea Aruncus.
Fedderbusk	Glyceria spectabilis.
Feek	Galinsoga.
Fettkutje	Senecio vulgaris.
Fettlook	Solanum tuberosum.
Fettslukers	Plantago.
Fiefâderblâder	Cannabis.
Fimmel	Pinus Picea.
Fiene Danne	Trigonella.
Fiene Greetjen	Campanula.
Fingerhoodsblome	Digitalis.
Fingerhoodstock	Achillea.
Fingerkruud	Cucurbita.
Flaschappel, Flaschenappel	Linum.
Flass	Cuscuta Epilinum.
Flasssiërn	Phlox.
Flausen	Agaricus muscarius.
Flegendoodmâker	Lychnis fl. cuc., Cardamine.
Fleeschblome	Glyceria spectabilis.
Fleutpiepenskelp	Populus tremula.
Fliddereschen, Flittereske	Sarothamnus.
Flûderksblome s. S. 415.	Anethum, Trigonella.
Frâm, Frâmenthee	Galinsoga.
Frâmensâd	Fuchsia.
Franzosenkruud	Solanum nigrum.
Fucksiâ	Prunus Padus.
Fuulbeeren	Lilium croceum.
Fuulbeerenboom	Paeonia.
Fûerlilje	Cannabis.
Fustros	Ranunculus Ficaria.
Gäle Hemp, Geilhemp, Geljehemp	Chelidonium.
Geele Osterblome	Salix Capraea.
Giftblome	Symphytum.
Glimmholt	Aucuba.
Glootwuttel	Kerria, Ranunculus repens.
Goldboom	Cytisus.
Goldknöpe	Pelargonium.
Goldreben	Rumex Hydrolapathum.
Grânjen, Gronjen	Urtica dioica.
Gröne Hinnerk	Hydrocharis.
Grote Nedeln, Grote Nettel	Cardamine.
Grotens	Carpinus.
Grüttblom	Stratiotes.
Häböken, Heinböken	Carpinus.
Häktskruud	Lychnis flos cuculi.
Hâneböken	
Hânenblom	

Hânenfoot	Comarum.
Hânenpötzen, Hânentâen	Rosa canina.
Hânenswark	Stellaria media.
Haënk	Scirpus marit.
Häënk	Typha.
Hans un Grete	Orchis.
Hârböken	Carpinus.
Haartblome	Eucapnos.
Harwstkruud	Galinsoga.
Hâsenklewer, Hâsenkool,	
Hâsenkruud	Oxalis Acetosella.
Hâsensteert	Trifolium arvense.
Hâssel, Hâsselnâet	Corylus.
Hattensium	Hydrangea.
Haulûse	Bidens.
Hauswunderkraut	Cnicus.
Hâwermünnenkruud	Agrimonia.
Heidsiërn	Cuscuta Epithymum.
Heidwiërn	Salix repens.
Heisterblom	Anthemis.
Hempblom	Phelipaea.
Hemsknöpe	Nuphar.
Heester	Quercus.
Hexenkruud	Lycopodium, Stratiotes, Sedum purpurascens.
Hinnenbeere	Rubus Idaeus.
Hochmuthsblome	Tagetes.
Hofblâ', Hofblâder, Hofladdik	Tussilago.
Hoffrook	Artemisia.
Hollpiepen, Hollrûsch, Hollrusk	Equisetum limosum.
Holtappel, Hôltje, Hôltjeappel	Pyrus Malus.
Hôltjebâren	Pyrus communis.
Hônerbeeren	Solanum nigrum.
Hônerswarm	Stellaria media.
Hônnigblom	Lanium.
Honniggras	Holcus lanatus.
Hûlsdoorn, Hûlsen	Ilex.
Hunblock	Cicuta.
Hundsbeere	Rhamnus Frangula.
Hundsblom	Anthemis.
Hunnblom, Hunneblome	Taraxacum.
Hunneblock	Cicuta.
Hunnendoorn	Rosa canina.
Hunnertstâker	Equisetum limosum.
Huusloof	Sempervivum.
Jakobsblöm	Rosa pimpinellifolia.
Janneshand	Orchis.
Jark, Jarrn, Jeern	Spergula.
Jessel	Aegopodium.
Jesu Christi Wunderkraut	Glechoma.

Jichtbeere	<i>Ribes nigrum.</i>
Iisfâlen	<i>Linaria vulgaris.</i>
Ilenblâeër, Ilenkruud	<i>Ranunculus Flamm.</i>
Johanneshand	<i>Orchis.</i>
Johanneswuddel	<i>Polystichum.</i>
Jöers	<i>Aegopodium.</i>
Iserhart, Iserrad	<i>Pedicularis.</i>
Judasoor	<i>Exidia.</i>
Judenbârt	<i>Saxifraga.</i>
Judenbeën	<i>Prunus Padus.</i>
Jumfer Einhorn	<i>Tropaeolum.</i>
Jürskool	<i>Aegopodium.</i>
Käenblome, Käärnblome	<i>Taraxacum.</i>
Kalms	<i>Acorus.</i>
Kalwerkropp	<i>Anthriscus, Chaerophyllum.</i>
Kamellenblome	<i>Matricaria.</i>
Kâemel, Kâemkoöl	<i>Carum.</i>
Kântchen	<i>Nymphaea.</i>
Kappern	<i>Tropaeolum.</i>
Kappesiner, Kappzineraarfke	<i>Pisum arvense.</i>
Kardätschen	<i>Dipsacus.</i>
Kassbeeren	<i>Prunus avium.</i>
Katt	<i>Typha.</i>
Kattenkees	<i>Malva.</i>
Kattenschwanz, Kattenswanz	<i>Delphinium, Epilobium, Lythrum,</i> <i>Verbascum.</i>
Kelkenbusch	<i>Sambucus.</i>
Keesblom	<i>Cerastium.</i>
Kibitzblom	<i>Chrysanthemum.</i>
Klabb	<i>Rhinanthus.</i>
Kläeflües	<i>Lappa.</i>
Klâp	<i>Pedicularis.</i>
Klapperpoppel	<i>Populus tremula.</i>
Klapprose	<i>Althaea.</i>
Kleidoorn	<i>Rosa canina.</i>
Klimmerholt, Klimmholt	<i>Salix.</i>
Klinkerblom	<i>Rhinanthus.</i>
Kliester	<i>Lappa.</i>
Klitrâ	<i>Eucapnos.</i>
Kliewen	<i>Lappa.</i>
Klockblöm	<i>Linaria vulgaris.</i>
Klopp	<i>Rhinanthus.</i>
Kloppkruud	<i>Linaria Cymbalaria.</i>
Kloppküel	<i>Typha.</i>
Kluben	<i>Lappa.</i>
Klusterbeere	<i>Vaccinium vitis Idaea.</i>
Knackebeën	<i>Symphoricarpus.</i>
Knacken, Knäpel	<i>Raphanus.</i>
Kneien	<i>Salix fragilis.</i>
Knoopblome	<i>Ranunculus repens.</i>

Koobloom	<i>Caltha</i> .
Kookäem	<i>Nigella</i> .
Kolk	<i>Potamogeton</i> , <i>Myriophyllum</i> .
Köelkruud	<i>Senecio vulgaris</i> .
Köem	<i>Carum</i> .
Koomulen	<i>Caltha</i> .
Königsblad	<i>Polypodium vulgare</i> .
Körbis	<i>Cucurbita</i> .
Koornblome	<i>Centaurea Cyanus</i> .
Körtebenedikten	<i>Cnicus benedictus</i> .
Köstblom	<i>Taraxacum</i> .
Kootecken	<i>Empetrum</i> , <i>Vaccinium ulig.</i>
Krallen, Krallenbeën	<i>Sorbus aucuparia</i> .
Krallenkruud	<i>Malva</i> .
Kratzer	<i>Dipsacus</i> .
Kreienbeeren	<i>Sorbus</i> , <i>Empetrum</i> .
Kreienfoot, Kreienföet	<i>Comarum</i> , <i>Lycopodium</i> , <i>Polygonum aviculare</i> , <i>Ranunculus repens</i> , <i>Heracleum</i> .
Kreenbeere	<i>Vaccinium vitis Idaea</i> .
Krinten	<i>Aronia</i> .
Kronsbeere	<i>Vaccinium vitis Idaea</i> .
Krotten	<i>Daucus</i> .
Kruudboone	<i>Phaseolus</i> .
Krummum	<i>Amomum</i> .
Krüep dêer'n Tuun	<i>Glechoma</i> .
Kruse Nettel	<i>Urtica urens</i> .
Krüzdoorn	<i>Rhamnus cathartica</i> .
Küekt	<i>Raphanus</i> .
Kukuksblome	<i>Orchis</i> .
Kukuksbrod	<i>Oxalis stricta</i> .
Kukukse	<i>Fritillaria</i> .
Kukuksskelp	<i>Sparganium</i> .
Küel	<i>Typha</i> .
Küelk	<i>Raphanus</i> .
Kummersen	<i>Cucumis</i> .
Kunzkool	<i>Brassica oleracea</i> .
Küperdüel	<i>Typha latifolia</i> .
Küperleesch	<i>Typha</i> .
Küerk	<i>Raphanus</i> .
Kurrottenwuttel	<i>Daucus</i> .
Kurtuffelranken	<i>Solanum</i> .
Lâhalm	<i>Gramineae</i> .
Lâkblome	<i>Scabiosa succisa</i> .
Läpelblom	<i>Alisma</i> .
Laasch	<i>Scirpus lacustris</i> .
Lâwennel	<i>Salvia</i> .
Leerken	<i>Convallaria multiflora</i> .
Leerkendanne	<i>Larix</i> .
Lees	<i>Glyceria spectabilis</i> .

Leesch	Typha, Iris, Acorus.
Leestskelp	Glyceria spectabilis.
Leist	Phalaris arundinacea.
Lilljen.	Convallaria majalis.
Lien, Liensâd	Linum.
Linden	Tilia.
Lippstockswuddeln	Levisticum.
Litje Nedeln	Urtica urens.
Lorbeerrose	Nerium.
Löwenmuul	Linaria, Antirrhinum.
Luuk	Eriophorum.
Lungenkruud	Galeopsis.
Luppinengras	Lupinus.
Machannel	Juniperus.
Maiblom	Bellis.
Maililljen	Convallaria majalis.
Mäpel, Mäpelboom, Mäpeler,	
Mäplär	Acer campestre, Ulmus.
Marreik, Marrick, Marrk	Cochlearia Armoracia.
Mäsch, Mastel	Cannabis.
Meelbëen, Meelbeerenboom	Sorbus Aria.
Meelbeerenbusk	Crataegus.
Meelhalm	Holcus.
Meelken	Chenopodium album.
Melker	Lonicera.
Meelstroh	Holcus.
Mellenkruud	Atriplex hortensis.
Milm, Milnkool	Atriplex.
Molken, Mölken	Eriophorum.
Moorbëen, Moorbeeren	Vaccinium Oxycoccus, V. uliginosum.
Moorgras, Möerk	Eriophorum.
Moorluuk	Eriophorum angustif.
Moorwuddel	Pastinaca.
Mossrose	Rubus odoratus.
Muckröem	Spiraea Ulmaria.
Müer	Stellaria media.
Müschen, Müse	Eriophorum vaginatum.
Müse	Alopecurus, Salix.
Muusekurtuffeln	Solanum tuberosum.
Muusesteert	Daucus.
Muskâtgrânjen	Pelargonium roseum.
Nachtwächter	Ipomoea.
Nâhschüerken	Solanum nigrum.
Nâkede Jumfer	Colchicum.
Näsenblome	Calla.
Näsenknieper	Acer.
Neddelblom	Lamium album.
Nedeln, Nettel	Urtica.
Neerenkurtuffeln	Solanum tuberosum.

Oeljekruud	Portulaca.
Osterblom, Osterblome	Anemone, Primula, Ranunculus Ficaria.
Oxelissen	Oxalis tetraphylla.
Palmen	Corylus.
Pantufelblome, Pantufeln	Calceolaria.
Päperboom	Artemisia Abrotanum.
Päperling	Cantharellus.
Päpernäete	Solanum tuberosum.
Päerkruseminten	Mentha aquatica.
Päer s. Peer	
Pastorenblom	Syringa vulgaris.
Peddickrusk	Juncus effusus.
Peien	Triticum repens.
Pen'nblom	Rhinanthus.
Peerfoot	Aesculus, Ailantus.
Peerwuttel	Daucus.
Petershiljenboom	Tilia.
Peterstrauch	Symphoricarpus vulgaris.
Pingelklocken	Campanula rapunculoides.
Pingstwuttel	Ruta.
Pinkelnellstude	Saponaria.
Piepleesch	Typha.
Plumenpappel	Populus monilifera.
Poggenkoller	Algae.
Pollack	Sedum maximum.
Pöppel	Populus, Nuphar.
Pöppelblom, Poppelken, Pöppel- ken, Pöppeln	Nuphar, Nymphaea.
Poppen	Eucapnos.
Pörlhiacinten	Muscari.
Portlack	Portulaca.
Poss, Post	Myrica.
Pottlack	Sedum maximum.
Proppholt	Polyporus.
Pubbeeten	Verbena.
Pudel	Solanum tuberosum.
Pumpernickel	Staphylaea.
Puusei	Lycoperdon.
Qualch	Avena.
Queke	Triticum repens.
Queller	Plantago.
Quetsch	Triticum repens.
Quetschbeeren, Quetschen, Quetzern	
Quitt	Sorbus aucuparia.
Raff	Raphanus.
Rainfaarn	Lichenes.
Raal	Tanacetum.
Ranken	Agrostemma.
	Convolvulus, Lonicera.

Räpeldoorn	Rubus.
Rechte Diessel	Silybum.
Rechte Diesteln	Cirsium palustre.
Rechte Klockenblome	Lychnis coronaria.
Rechte Mânblome	Papaver somniferum.
Rechte Poggenstool	Cantharellus.
Rechte Roggenblome	Centaurea montana.
Reën	Lathyrus paluster, Vicia etc.
Reinföer	Tanacetum.
Reith	Phragmites.
Reekbân	Gramineae.
Reelk, Reelerger	Achillea.
Reeth	Phragmites.
Reuelk	Achillea.
Ringelröschen	Calendula.
Risch	Juncus.
Rieth	Phragmites.
Rockenbool	Allium sativum.
Rooden Hinnerk	Rumex Hydrolapathum.
Roodstengel	Spiraea Ulmaria.
Roodstruuk	Rumex Hydrolapathum.
Roë Heidbeën	Vaccinium Oxycoccus.
Roë Honerswarm	Anagallis.
Roë Junkers	Solanum tuberosum.
Roggenblom	Centaurea Cyanus.
Röek	Sinapis arvensis.
Roolergen, Röelk	Achillea.
Römische Röben	Bryonia.
Rosenkool	Brassica oleracea.
Ruughâber	Avena sativa.
Rupen	Salix.
Rüsch, Rüsk	Juncus, Scirpus lacustris.
Sâdhemp	Cannabis.
Sammtnägelken	Melandryum.
Schärling	Cantharellus.
Scherf	Cuscuta Epilinum.
Schillingskruud	Hydrocharis.
Schimmelblöer, Schimmelbläer	Chelidonium.
Schleën, Schlöden	Prunus spinosa.
Schmeerblome	Oxalis Acetosella.
Schmitt	Uredo, Cladosporium.
Schnâkenkruud	Pteris.
Schöllwuddeln	Levisticum.
Schön Anna	Poa annua.
Schoosterblome	Pelargonium, Sedum purpurascens.
Schoosterknief	Narthecium.
Schusmin	Philadelphus.
Schwölkeblöm	Viola tricolor.
Seegras	Phalaris.

Seesseldüwel
Sigg
Silwerblad, Silwerblome
Shirupsblome
Skelp
Skullotte
Slangenbeeren
Sleën
Slöplummen
Slubbegras
Smaarnwuddel
Smartkarn, Smattkarn

Smäerwiere
Smeerblome
Smieter
Smitt
Smoltblome
Snâkenkruud

Snittdüel
Snittgras
Soldâtenwuddel
Sommerzierinjen
Söendiestel
Söetneddeln
Spälboonen, Spälkruud
Spânschen Päper
Spânsche Wicken
Sparrs
Speckblome
Spelten, Sperrjen
Spergel, Sperrjes, Sperrs
Spiegelblome
Spilljes
Spitzdiesteln
Spitzgras
Splintbeere
Sprâtenkool
Sprecksâd
Sprötzen, Sprötzenboom
Spruten
Stachelmirte
Stâkel
Stâkenboone
Stäekköern
Stâ up un gâ weg
Steefmutterblom
Steenbeere

Anthoxanthum Puelii.
Carex.
Senecio maritimus.
Philadelphus.
Sparganium.
Allium Ascalonicum.
Rubus.
Prunus spinosa.
Prunus insititia.
Glyceria fluitans.
Symphytum.
Polygonum, Sonchus, Senecio vulgaris.
Salix pentandra.
Oxalis Acetosella.
Iris, Butomus.
Uredo, Cladosporium.
Ranunculus Ficaria.
Pteris aquilina, Convallaria multiflora.
Typha angustifolia.
Carex.
Symphytum.
Phlox.
Sonchus.
Lamium album.
Elaphomyces.
Capsicum.
Lathyrus.
Asparagus.
Cardamine.
Prunus insititia.
Spergula.
Ranunculus Ficaria.
Spergula.
Cirsium arvense.
Setaria.
Rhamnus Frangula.
Brassica oleracea.
Brassica Napus.
Rhamnus Frangula.
Brassica oleracea.
Acacia.
Carduus, Cirsium.
Phaseolus.
Silybum.
Lysimachia nummularia.
Viola tricolor.
Arctostaphylos.

Steenblome	Scabiosa arvensis, Bellis, Menyanthes.
Steenkleber	Trifolium repens.
Steernblome	Trientalis.
Steert in'n Nacken	Tropaeolum.
Stickbeeren	Ribes Grossularia.
Stickheide	Genista anglica.
Stoffbüel	Lycoperdon.
Stoolrusk	Scirpus lacustris.
Stoppaars	Arnoseris.
Stöwkruud	Senecio vulgaris.
Strickries	Gramineae.
Strohblome	Armeria, Kerria.
Studenten	Syringa, Narcissus.
Stuufsteert	Bidens.
Suchels, Sugels	Lonicera Periclymenum.
Süern	Rumex Acetosa.
Suugtidjen	Pedicularis.
Sülbernläpelkruud	Capsella.
Sülwerblad, Sülwerblome, Sülwerboom	Senecio maritimus.
Sülwerblom, Sülwerkruud	Potentilla anserina.
Sünnenkarn	Helianthus.
Suurbeën	Vaccinium uliginosum.
Süerken, Süre	Rumex Acetosa.
Swäëngras	Festuca.
Swartdoorn	Prunus spinosa.
Swienekurtuffeln	Solanum tuberosum.
Täenzerlen	Paeonia.
Täterbeere	Lonicera Caprifolium.
Theeblom	Matricaria.
Tulpe	Fritillaria, Lilium.
Tuunree	Galium Aparine.
Tüss Boone	Phaseolus.
Tutenblome	Convolvulus.
Twalch	Avena, Lolium.
Unglücksblome	Papaver Rhoeas.
Unvertritt	Polygonum aviculare.
Urien	Erythraea.
Vâgelbeeren	Sorbus aucuparia.
Vâgelblom	Cardamine.
Vâgelkruud	Polygonum aviculare
Vâgelsâd	Phalaris canariensis.
Vijolen	Viola odorata.
Vosssteert	Epilobium, Apera.
Vossstummel	Typha.
Vossswanz	Apera.
Wallnuttboom	Juglans.
Wals Boonen	Vicia Faba.
Wäre	Salix aurita.

Wäerweck
 Wäerwind
 Wassbeeren
 Wâterblome
 Wâterjark
 Wâterjeern
 Wâterroddik
 Wâterrose
 Wâterskierling
 Weddeldung
 Wegeträë, Weggbbrett
 Werserkool
 Wichel
 Wiërn
 Wild Gras
 Wille Boonen
 Wille Erdbeën
 Wille Krinten
 Willen Bookweten
 Willen Hâwer
 Willen Marrk
 Wille Petersiljen
 Wille Tulpen
 Wille Wicheln
 Wille Wicken
 Windappels
 Windhâber
 Winnenbeere, Winnsbeere
 Winnenblome
 Winteraster
 Wintergröen
 Wintermölken
 Wierendungel
 Wierk
 Wischenblom
 Wittdoorn
 Witten Andoorn
 Witten Wierk
 Wittstrüken
 Wokelblom, Wokerblom
 Wöelk
 Woonen
 Wörkenblom, Wörrken, Wörm
 Wulfsblome
 Wullgras
 Wurttel, Wuttelsâd
 Zägengras
 Zägenkruud
 Zichorenblom
 Zinken

Polygonum aviculare.
 Lonicera, Convolvulus.
 Symphoricarpus.
 Ranunculus aquatilis.
 Spergula.
 Juncus bufonius.
 Alisma Plantago.
 Nymphaea.
 Heracleum.
 Chaerophyllum, Oenanthe.
 Polygonum aviculare.
 Brassica oleracea.
 Salix alba.
 Salix cinerea etc.
 Alopecurus agrestis.
 Menyanthes.
 Comarum.
 Aronia.
 Polygonum Convolvulus.
 Rhynchospora.
 Ranunculus repens.
 Aethusa.
 Fritillaria.
 Polygonum Persicaria.
 Onobrychis.
 Brassica Rapa.
 Avena sativa.
 Vaccinium uliginosum.
 Ipomoea.
 Senecio elegans.
 Hedera.
 Eriophorum.
 Oenanthe, Cicuta.
 Boswellia.
 Achillea.
 Crataegus.
 Marrubium.
 Boswellia.
 Salix.
 Chrysanthemum.
 Artemisia Absinthium.
 Solanum tuberosum.
 Artemisia Absinthium.
 Arnica.
 Eriophorum.
 Daucus.
 Polygonum aviculare.
 Polypodium.
 Malva.
 Prunus insititia.

Zierenen	Syringa.
Zittlose	Colchicum.
Zuckerblom	Lamium album.
Zuckergras	Polygonum aviculare.
Zuckernettel	Lamium album.
Zuffeën	Salvia.

Verzeichniss der volksthümlichen Pflanzennamen,

geordnet nach der alphabetischen Reihenfolge
der wissenschaftlichen Benennungen.

Abgekürzte Personennamen: Alp. = Alpers, Brggm. = Brüggemann,
Kpk. = Köpke, Kr. = Kropp. Siehe S. 413.

Acacia lophantha Lodd.: Stachelmirte (Bremen).

Acer: Aârn (Rotenb., Kr.); Ellhorn (Alte L., Kpk.). Die Früchte: Näsenknieper (Bremen, Brggm.).

A. campestre L.: 1. Mäpel, Mäpeler (Thedinghauser Marsch, echt volksthümlich und allgemein gebräuchlich). 2. Brook-ellhöern (Deinste bei Stade, Alp.).

Achillea Millefolium L. 1. Röelk (Bremervörde, Verden, Alp.; Alte L., Kpk.), Reelk (Rotenb., Kr.), Reuelk (Alte L., Alp.), Reelergen, Roolergen (Achim, Alp.). 2. Wischenblom (Fahrendorf bei Bremervörde, Alp.). 3. Fingerkruud (Achim, Alp.).

Aconitum: Blaumützen (Hechthausen, Alp.).

A. variegatum L. Eliaswägen.

Acorus Calamus L. Kalms (Alte L., Kpk.). Die Blätter, wie die von Typha, Iris u. s. w.: Leesch (Rotenburg, Kr.). Die Rhizome als Droque: Commerzienwuddel (Achim, Alp.).

Aegopodium Podagraria L. Jöers (Stade, Kr.), Jürskool (Kr.), Jessel (Altluneberg, Alp.).

Aesculus Hippocastanum L. Der untere Theil des Blattstiels, der keulenförmig angeschwollen ist und eine hufeisenförmige Narbe zurücklässt, in der Kindersprache: Peerfoot (Oberneul., Brggm.).

Aethusa Cynapium L. Wilde Petersiljen (Alte L., Kpk.).

Agaricus muscarius L. Flegendoodmäker (Oberneuland, Brggm.).

Agrimonia Eupatoria L. Hâwermünnenkruud (Rotenb., Kr.), wird in der Imkerei verwendet.

Agrostemma Githago L. 1. Raal (Rotenb., Kr.; Alte L., Alp.). 2. Köppen (Hadeln, Alp.).

Ailantus glandulosa Desf. Blattstiele: Peerfoot, wie Aesculus.

Algae. Kleine Süßwasseralgen auf der Oberfläche stehender Gewässer: Poggenkoller (Alte L., Kpk.).

Alisma Plantago L. 1. Lâpelblom (Hadeln, Alp.). 2. Wâterroddik (Oberneul., Brggm.).

Allium Ascalonicum L. Skullotte (Oberneul., Brggm.).

A. sativum L. v. *Ophioscorodon* Don: Rockenbool (Brinkum, Brggm.); franz. rocambolle.

A. Schoenoprasum L. Beeslook (Alte L., Kpk.).

Alnus glutinosa Gaertn. 1. Ellern (Rotenb. Kr.), Eller (Alte L., Kpk.), Aller (Celle, Kpk.). 2. Holschenboom (Oberneul., Brggm.).

Alopecurus agrestis L. Wild Gras (Hadeln, Alp.).

A. pratensis L. Die Blütenstände: Müse (Oberneul., Brggm.), wie Salix, Eriophorum.

Althaea rosea Cav. Klapprose (Bremen, Brggm.).

Amaryllis sp. Amerensus (Oberneul., Brggm.).

Amomum cardamomum Roxb. Die Früchte: Krumm-um (Bremen, Brggm.).

Anagallis arvensis L. Roë Honerswarm (Oberneuland, Brggm.).

Anemone nemorosa L. Osterblome (Hadeln, Zeven, Rotenb. etc., Alp.).

Anethum graveolens L. Dill, Dillen, (Oberneul., Brggm.); die Samen (als Waare): Framensâd (Achim, Alp.).

Anthemis arvensis L. 1. Hundsblom (Zeven, Alp.). 2. Heisterblom (Hadeln, Alp.); „Heister“ bedeutet Elster.

Anthoxanthum Puelii Lec. et Lmtt. Seesseldüwel (Dorfmark, Kr.). Die Pflanze tritt namentlich in nassen Jahren so massenhaft im Roggen auf, dass die zur Zeit der Ernte hart und glatt werdenden Halme das Mähen sehr erschweren; daher der Name „Sensenteufel.“

Anthriscus silvestris Hoffm. Kalwerkropp (Alte L., Kpk.).

Antirrhinum majus L. Löwenmuul.

Apera spica venti Pal. Beauv. Vosssteert (Scheessel, Alp.), Vossswanz (Rotenb., Kr.).

Archangelica officinalis Hoffm. Die Wurzel als Drogue: Achelswuddel (Achim, Alp.).

Arctostaphylos officinalis W. et Gr. Steenbeere (Soltau, Kropp). Die Pflanze wächst vorzugsweise auf kiesigen („steinigen“) Anhöhen.

Armeria elongata Hoffm. Strohblome (Bremen, Brggm.).

Armoracia rusticana Fl. Wett. s. Cochlearia.

Arnica montana L. 1. Wulfsblome (Achim, Alp.). 2. Düwelsblome (Zeven, Kropp). Die Blumen sind eine auffällige Erscheinung in der öden Haide.

Arnoseris pusilla Gaertn. Stoppaars (Rotenb., Kropp).

Aronia rotundifolia Pers. 1. Krinten, Wille Krinten (Oberneul., Brggm.). 2. Amelanschee.

Artemisia sp. (Abrotanum?): Hoffrook (Achim, Alp.). Wegen des starken Geruchs cultivirt; die Frauen nehmen gern Zweigspitzen der Pflanze mit zur Kirche.

A. Abrotanum L. Päperboom (Bremen, Brggm.).

A. Absinthium L. 1. Wörrken (Rotenb., Kropp), Wörm (Sittensen, Alp.), Wörkenblom (Alte L., Kpk.). 2. Wöelk (Hadeln und Himmelpforten, Alp.).

A. Dracunculus L. Drugguun (Brinkum, Brggm.).

Asparagus officinalis L. Sparrs (Rotenb., Kr.).

***Aster brumalis* Nees.** Blaue Jungens (Obern., Brggm.).

Atriplex spec. Milm (Flögeln, Alp.), Milnkool (Himmelpforten, Alp.). Auch Chenopodien werden so bezeichnet.

***A. hortensis* L.** Mellenkruud (Alte L., Kpk.).

***Aucuba japonica* Thunb.** Goldboom.

Avena. Brüggemann giebt an, dass in Oberneuland *A. fatua* als Dwell, Twalch oder Qualch bezeichnet werde. Auch in Heros deutsch. Giftpfl. S. 26 werde der Twalch als *A. fatua* gedeutet. — Für Oberneuland muss ich die Brüggemann'sche Angabe bezweifeln, weil *A. fatua* dort kaum vorkommen dürfte, wie denn dies Gras in hiesiger Gegend wohl nur in der Marsch wächst und um Bremen überhaupt selten ist. Ebenso selten ist *Lol. temulentum*.

Von wilden Haferarten ist bei Oberneuland *A. brevis* die häufigste Art.

***A. sativa* L.** Hawern (Rotenb., Kr.). Zu Oberneuland heisst nach Brüggemann ein Rispenquirl: Bâeen; ein einzelnes Aehrchen: Biege; die Grannen: Aiën oder Ainen. — Ruoghâber ist eine Spielart mit schwarzspitzigen, langbegrannnten Bälgen (*A. strigosa* Schreb.?); Windhâber, eine Spielart mit dünnen Rispenästen, so dass der Fruchtstand im Winde einseitig wird.

***Begonia discolor* L.** Auferstehung (Oberneul., Brggm.).

***Bellis perennis* L.** 1. Steenblome (Rotenb., Kr.). 2. Mai-blom (Alte L., Hadeln, Zeven, Blumenthal, Verden, Alp.). 3. Blinkerblom (Estorf bei Himmelpforten, Alp.).

Betula: Barken (Rotenb., Kr.; Alte L., Kpk.). Die Notiz: „In Ostfriesland scheint diese Sitte nicht zu bestehen“ in meinem früheren Aufsätze ist zu streichen. Vgl. H. Meier, Bilder und Skizzen aus Ostfriesland S. 146 ff.

Bidens: 1. Staufsteert (Oberneul., Brggm.; Alte L., Kpk.; Himmelpforten, Alp.). 2. Haulüse (Celle, Kpk.).

Boswellia spec. Das Gummiharz: Wirik, Wierk. Gegenwärtig in Bremen wohl nur noch in der Zusammensetzung „witten Wierk“ gebräuchlich. Brüggemann glaubte, dass dies eine giftige Pflanze sei; er führt die Redensart an: „De stellt sick so an, as wenn he witten Wierk inkrägen harr!“ Das Brem. Nieders. Wörterb. sagt: „Enem een beten witten Wierk ingeven“, was so viel wie „vergiften“ bedeuten soll. Da Weihrauch nicht giftig ist, so wird „weisser Weihrauch“ wohl euphemistisch für irgend einen Giftstoff gebraucht worden sein; unter weissem Weihrauch ist vielleicht weisser Arsenik oder dergl. zu verstehen. Vgl. Gentiana.

***Brassica Napus* L.** Sprecksâd (Oberneul., Brggm.).

***B. oleracea* L. var. *capitata*:** Kunzkool (Alte L., Kpk.). Andere Spielarten sind; Werserkool, Färsekool (= Wirsing); Rosenkool, Botterkool etc. — Junge Triebe, die im Frühjahr gegessen werden: Sprâtenkool (Bremen), Spruten (Oldenburg).

***B. Rapa* L.** Runde Rüben scherzweise: Windappels (Oberneul., Brggm.).

***Bromus secalinus* L.** Drossen (Hadeln, Alp.).

Bryonia alba L. Die Wurzel als Apothekerwaare: Römische Röben (Achim, Alp.).

Butomus umbellatus L. Die Rhizome: Smieter (Bremen, Brggm.).

Buxus sempervirens L. Buschboom (Rotenb., Brem. etc.).

Calendula officinalis L. Ringelröschen (Alte L., Kpk.).

Calceolaria spec. Pantufeln, Pantufelblome.

Calla palustris L. Näsensblome (Hastedt b. Brem., Brggm.).

Caltha palustris L. 1. Koobloom (Verden, Zeven, Himmelpforten, Alte L. etc., Alp., Kpk.). 2. Koomulen (Rotenb., Kr., Alp.). 3. Bodderblom (Alte L., Hadeln, Alp.). 4. Blömken (St. Jürgen, Alp.).

Campanula rapunculoïdes L. Pingelklocken (Oberneul., Brggm.).

C. rotundifolia L. Fingerhoodsblome (Oberneul., Brggm.). Blaue Fingerhood (Hechthausen, Alp.).

Cannabis sativa L. Die männliche Pflanze: Gäle Hemp (Alte L., Kpk.). Im Stedinger Lande heisst nach Prof. Wicke die männliche Pflanze: Fimmel oder Geljehemp und wird gegen Ende Juli „gegeljet.“ Die weibliche heisst dort Mastel oder Mäsch. Um Bremen sind die gebräuchlichen Ausdrücke: Geilhemp und Sädhemp.

Cantharellus cibarius Fr. 1. Päperling (Brem., Brggm.). 2. Schärling (Oberneul., Brggm.). 3. Rechte Poggenstool (Oberneuland, Brggm.).

Capsella bursa pastoris Moench. Sülbernläpelkruud (Alte L., Alp.).

Capsicum annuum L. Spänschen Päper.

Cardamine pratensis L. 1. Grütblom (Verden, Rotenb., Himmelpforten, Alp.). 2. Speckblome (Oberneul., Brggm.). 3. Fleeschblom (Sittensen, Alp.). 4. Vâgelblom (Alte L., Kpk.).

Carduus: Stäkel (Alte L., Alp.).

Carex spec. 1. Sigg (Hechthausen, Alp.). 2. Snittgras (Rotenb., Kpk.).

Carlina acaulis L. als Droque: Aebärswuddel (Achim, Alp.).

Carpinus Betulus L. Hainböken (Rotenb., Kr.), Håböken (Oberneul., Brggm.), Hårböken (Selsingen, Alp.), Håneböken (Celle, Kpk.).

Carum Carvi L. Köem (Himmelpforten und sonst, Alp.), Kåemel (Alte L., Kpk.). Das Kraut: Kåemkool (Oberneul., Brggm.).

Centaurea Cyanus L. 1. Koornblome (Rotenb.), Roggenblom (Hadeln). 2. Blaumützen (Neuenkirchen b. Blumenthal, Alp.).

C. montana L. Rechte Roggenblome (Oberneul., Brggm.).

Cerastium arvense L. Keesblom (Oberneul.), s. meinen früheren Aufsatz S. 273.

Chaerophyllum bulbosum L. 1. Kalwerkropp (Alte L., Alp.), wohl Verwechslung mit *Anthriscus silvestris*. 2. Weddelung (Hadeln, Alp.), desgl. andere Arten.

Chelidonium majus L. 1. Schinnbläer (Stade, Alp.), Schimmelblöer (Sittensen, Alp.). 2. Giftblome (Oberneul., Brggm.).

Chenopodium album L. Meelken (Rotenb., Kr.). Vgl. ferner Atriplex.

Chrysanthemum segetum L. 1. Wokerblome (Alte L., Kpk.; Rotenb., Kr.), Wokelblom (Scheessel, Alp.). 2. Kibitzblom (Hadeln, Alp.). 3. Dreegrotensblome (Lemförde und Umgegend, Brggm.), wegen der Strafgelder, die für die Blume erhoben wurden.

Cicuta virosa L. 1. Hunblock, Hunneblock (Hadeln, Alp.). 2. Wierendungel (Heinmühlen, Alp.). Vgl. *Oenanthe aquatica*. Die auf S. 256 meiner früheren Abhandlung ausgesprochene Vermuthung, dass Weëndungel eine grosse Umbellifere sei, erweist sich somit als richtig.

Cirsium spec. Diessel (Rotenb., Kr.); Stäkel, vgl. *Carduus*.

C. arvense Scop. Spitzdiesteln (Hechthausen, Alp.).

C. palustre Scop. Rechte Diesteln (Hechth., Alp.).

Cladosporium fumago Lk. Smitt (Oberneul., Brggm.), wegen des Abfärbens.

Claviceps purpurea Tulzn. Die Entwicklungsstufe Sclerotium Clavus D.C.: Brandroggen, Brandweten (Alte L., Kpk.).

Cnicus benedictus Gaertn. als Droge: Hauswunderkraut oder Körtebenedikten (Achim, Alp.).

Cochlearia Armoracia L. Marr'k (Alte L., Alp.), Marreik (Alte L., Kpk.), Marrick (Rotenb., Kr.).

Colchicum autumnale L. 1. Nâkede Jumfer (Bremen, Brggm.), noch gebräuchlich. 2. Zittlose (Celle, Kpk.).

Comarum palustre L. 1. Kreienfoot (Rotenb., Kr.), Hânenfoot (Worpswede, Oberneul., Brggm.). 2. Wille Eerdbeën (Oberneul., Brggm.).

Convallaria majalis L. (Lilljen, Maililljen (Rotenb., Kr.).

C. multiflora L. 1. Snâkenkruud (Rotenb., Kr.). 2. Leerken (Fahrendorf, Alp.).

Convolvulus spec. spont. et cult. Tutenblome (Umgeg. v. Bremen, Brggm.). Die wilden Arten: Wâerwind (Achim, Alp.). Vgl. *Ipomoea*.

C. sepium L. Ranken (Brggm.), wie andere Schlingpflanzen.

Cornus suecica L. Doënbloem (Lamstedt, Alp.), wegen der weissen Hülle um die Blüthen.

Coronaria s. *Lychnis*.

Corylus Avellana L. Hâssel, Hâsselnâet (Rotenb., Kr.). In Oberneuland auch: Palmen (Brggm.), wohl die Blüthenzweige.

Crataegus Oxyacantha L. 1. Wittdoorn (Rotenb. Kr.). 2. Meelbeereubusk (Alte L., Kpk.).

Cucumis sativa L. Kummerssen (Bremen, Brggm.).

Cucurbita Pepo L. 1. Flaschenappel (Rotenb.), Flaschappel (Alte L.). 2. Körbis (Celle, Kpk.).

Cuscuta Epilinum Weih. Scherf (Hadeln, Alp.). Derselbe Name soll nach Alpers bei Achim ein anderes Unkraut im Flachs bezeichnen. 2. Flasssiërn (Rotenb., Kr.).

C. Epithymum L. Heidsiërn (Rotenb., Kr.).

Cydonia s. *Pirus*.

***Cytisus Laburnum* L.** Goldreben (Oberneul., Brggm.).
Das Holz: Boonboomholt (Bremen, Brggm.).

***Dactylis glomerata* L.** Dickkopp (Alte L., Kpk.).

***Daucus Carota* L.** Wurttel (Rotenb.). Die blühenden Pflanzen wie die Früchte: Wuttelsâd. Eine Spielart mit kurzer, dicker in eine lange Faser auslaufender Wurzel: Muusesteert (Bremen, Brggm.), Kurrottenwuttel, Krotten; eine andere Spielart mit grosser, weisser Wurzel: Peerwuttel (Oberneul., Brggm.).

***Delphinium Ajacis* L.** Kattenswanz (Bremen, Brggm.).

***Diclytra* s. Eucapnos.**

***Digitalis purpurea* L.** Fingerhoodstock (Oberneuland, Brggm.), im Gegensatz zu *Campanula*.

***Dipsacus fullonum* L.** Kratzer, Kardätschen (Bremen, Brggm.).

Elaphomyces granulatus Nees als Apothekerwaare: Spälboonen, Spälkruud (Achim, Alp.).

***Empetrum nigrum* L.** Kreienbeeren (Rotenb., Kr.). Die Früchte: Kootecken (Umgeg. des Oyter Moors, Syke, Brggm.), indem man sie mit vollgesogenen Kuhzecken, *Ixodes ricinus*, vergleicht. Nach Andern sind Kootecken die Früchte von *Vaccinium uliginosum*, welches im Oyter Moore häufig mit *Empetrum* gemischt vorkommt.

***Epilobium angustifolium* L.** 1. Vosssteert (Rotenb., Kr.). 2. Kattenswanz (Worpswede, Alp.).

***Equisetum arvense* L., *E. palustre* L.** etc.: Duwobb (Scheessel, Alp.). Kropp giebt aber für die Rotenburger Gegend schon die allgemein (auch an der Elbe) gebräuchliche Form: Duwock an.

***E. limosum* L.** 1. Hollrüsich (Rotenb., Kr.), Hollrusk (Oberneul., Brggm.), Hollpiepen (Alte L., Kpk.). 2. Hunnertstäker (Oberneul., Brggm.).

***Erica Tetralix* L.** Doppheide (Verden, Rotenb., Worpswede etc.), Fastheide (Oberneul., Brggm.).

***Eriophorum*:** 1. Wullgras (Alte L., Kpk.). 2. Moorgras (Syke, Brggm.). Die Fruchthalme: Möerk (Harsefeld, Alp.), Mölken, Molken, Wintermölken (Rotenb., Kr., Alp.). Die Blätterhörste: Luuk (Rotenb., Kr.).

***E. angustifolium* Roth.** Moorluuk (Oberneul., Brggm.).

***E. vaginatum* L.** Müse (Oberneul., Brggm.), Müschen (Worpswede, Brggm.); vergl. *Salix*, *Alopecurus*.

***Erodium cicutarium* V. Hér.** Aebärssnâbel (Oberneul., Brggm.), wirklich einheimisch und volksthümlich.

***Eryngium maritimum* L.** Dünenstikel (Spiekeroog, Brggm.).

***Erythraea litoralis* Fr.** 1. Urien (Norderney, nach G. Braun aus Hausberge), Nebenform des weitverbreiteten *Aurien* (d. h. *Centaurium*). 2. Apothekerblöm (Langeoog, F.).

***Eucapnos spectabilis* Sieb. et Zucc.** 1. Klitrâ (Oberneuland, Brggm.), aus *Diclytra* gebildet. 2. Hartblome (Oberneul., Brggm.). 3. Poppen (Kinderspr. ebendas.).

Euphorbia Peplus L. Bullenkruud (auch im Alten L., Alp.).

Evonymus europaeus L. Spillboom (Rotenb., Kr.). Die Früchte: Hänenklöte (Celle, Kpk.).

Exidia Auricula Judae Fr. (Hirneola Auricula Judae Berkl.): Judasoor (Achim, Alp.).

Fagus silvatica L. Die früher angegebenen Namen auch rechts der Weser; bei Rotenburg die Form: Böken (Kr.). In der Kindersprache die Früchte auch Bookbook (Oberneul., Brggm.).

(*Festuca elatior* L. Swâengras (Oberneul., Brggm.), wahrscheinlich nur verwechselt mit *Glyceria fluitans*).

Filices: Faarn (Rotenb., Kr.).

Frangula s. Rhamnus.

Fraxinus excelsior L. Eschen (Rotenb., Kr.).

Fritillaria Meleagris L. 1. Kukuksei (Kehdingen, Alp.).
2. Wille Tulpen (Alte L., Alp.).

Fuchsia spec. Fucksia.

Galinsoga parviflora Cav. 1. Harwstkruud (Oberneul., Brggm.). 2. Fettkutje (Oberneul., Brggm.). Der letzte Name ist nur eine Uebertragung der Benennung für *Senecio vulgaris* auf eine einigermaassen ähnliche Art; dagegen ist der erste Name neu gebildet. *Galinsoga* ist erst nach 1850 in Oberneuland aufgetreten. In Hannover, wo die Pflanze massenhaft vorkommt, heisst sie: Franzosenkruud (Brggm.).

Galeopsis ochroleuca Lam. als Drogue zu Achim nach Alpers: Basilikenkruud, Lungenkruud, Dekrötenthe. Der letzte Name auch im Amte Hagen gebräuchlich (Alp.).

Galium Aparine L. Tuunree (Hadeln, Alp.).

Genista spec. Heidblom (Himmelpforten, Alp.).

G. anglica L. Stickheide (Oberneul., Brggm.).

Gentiana Pneumonanthe L. Blauklocken (Oberneul., Brggm.). — Anm.: „Witten Enziân“ ist bekanntlich ein Euphemismus für getrockneten Hundekoth (ehemals in den Apotheken vorrätig).

Glechoma hederacea L. Krüep dêær'n Tuun (auch noch im Alten L., Kpk., Alp.). Als Drogue in Achim: Brombeeren-thee, Jesu Christi Wunderkraut (Alp.).

Glyceria fluitans R. Br. 1. Doppen (Oberneul., Brggm.).
2. Slubbegras (Oberneul., Brggm.).

G. spectabilis M. et K. Lees (Alte L., Kpk.), Leetskelp (Oberneul., Brggm.), Fleutpiepenskelp (Oberneul., Brggm.). In trockenem Zustande: Feek (Alte L., Kpk.). Bei Bremen heissen die Massen trocknen Röhrichts (meist von *Phragmites*), welche das Hochwasser der Weser im Winter und Frühjahr anspült: Feeken.

Gramineae. Brüggemann führt einige zu Oberneuland gebräuchliche volksthümliche Benennungen für verschiedene Gräser an, deren botanische Bestimmung ihm nicht möglich gemacht wurde. „Reekbân“ ist ein schilfartiges, an *Phragmites* erinnerndes Wiesengras, über „Lähalm“ (von lä=zäh), „blauet Grass“ und „Strickries“ konnte er nichts Näheres erfahren. Aus „Bummelries“ werden schlechte Besen gemacht; vgl. *Scirpus lacustris*.

***Hedera Helix* L.** 1. Efeu, Efâ (Bremen). 2. Wintergröen (Rotenb. Kr.).

***Helianthus annuus* L.** Sünnenkarn (Oberneul., Brggm.).

***Helichrysum bracteatum* Willd.** Ewigkeitsblome (Oberneul., Brggm.).

***Heracleum Sphondylium* L.** 1. Kreienföet (Himmelpforten, Alp.), vgl. Ranunc. repens. 2. Wâterskierling (Oberneul., Brggm.), ohne Zweifel nur durch Verwechselung auf *Heracleum* übertragener Name.

***Hierochloa odorata* Whltnbg.** Beddelstroh (Langeoog, F.). Das wohlriechende Gras, welches von den Inselbewohnern gesammelt und in Büscheln aufbewahrt wird, ist ursprünglich wohl als „Jungfrau Mariä Bettstroh“ bezeichnet worden. Die Anwendung des Namens für *Galium Aparine* (s. meine frühere Arbeit a. a. O., S. 259) beruht sicherlich auf Irrthum oder Verwechselung.

***Hirneola* s. Exidia.**

***Holcus lanatus* L.** 1. Meelhalm (Rotenb., Scheessel, Kr., Alp.); die beginnende Blüthe ist das Zeichen für den Anfang der ersten Heuernte (Kr.). Brüggemann giebt an, dass der Name Meelstroh in Oberneuland für ein Gras üblich sei; er konnte aber nicht erfahren, welche Art gemeint wurde. Muthmaasslich ist auch dies Meelstroh Nichts als *Holcus*. 2. Honniggras (Alte L., Kpk.).

***Hydrangea hortensis* Willd.** Hattensium (Oberneul., Brggm.).

***Hydrocharis morsus ranae* L.** Schillingskruud (Alte L., Alp.), Grotens (Kinderspr., Oberneul., Brggm.). Schillinge (Hamburg) und Groten (Bremen) sind ehemalige kleine Silbermünzen.

***Hyoscyamus niger* L.** Die officinellen Samen: Bilsensäd (Achim, Alp.).

***Plex Aquifolium* L.** Hülsen (Rotenb. etc.), Hülsdoorn (Syke, Brggm.).

***Inula Helenium* L.** als Droge: Adamswuddel (Achim, Alp.).

***Ipomoea purpurea* Rth.** 1. Winnenblome (Oberneuland, Brggm.). 2. Nachtwächter (Oberneul., Brggm.).

***Iris germanica* L.** Blauet Skelp (Oberneul., Brggm.).

***I. Pseud-Acorus* L.** Aebärsblome (allgemein); Aebärs-spint, Aebärsspin'n (Alte L., Alp, Kpk.). Die Früchte: Aebärsbrod (überall). Die Blätter: 1. Leesch (Rotenb., Kr.), wie *Acorus* und andere Schilffarten. 2. Aebärsskelp (Oberneul., Brggm.), Breët Skelp (Oberneul., Brggm.). Die Rhizome: Smieter (Bremen, Brggm.), wie andere Pflanzen. Die weichen Stengeltheile: Aetleesch (Stade, Alp.).

***Juglans regia* L.** Wallnuttboom (Alte L., Kpk.).

***Juncus* (effusus L. und verwandte Arten):** 1. Rüsck (Verden), Rüsck (Hadeln, Alp.), Risch (Celle, Kpk.). 2. Beesen (Rotenb., Kr., Alp.; Alte L., Alp.), Bäse (Lemförde, Brggm.).

***J. bufonius* L.** Wâterjeern (Rotenb., Kr.).

J. effusus L. Peddickrusk (Oberneul., Brggm.), im Gegensatz zu Stoolrusk.

Juniperus communis L. Machannel (Rotenb., Kr.).

Kerria japonica D.C. Goldknöpe (Bremen, Brggm.), Strohlblome (Oberneul., Brggm.).

Lamium album L. 1. Dannettel (Rotenb., Kr.), wie Galeopsis. 2. Hönnigblom (Sittensen, Selsingen, Alp.), Zuckerblom (Alte L., Alp.), Zuckernettel (Alte L., Kpk.), Söetneddeln (Hadeln, Alp.), Suugblom (Linteln bei Verden, Alp.). 3. Neddelblom (Achim, Alp.).

Lappa spec. Kliewen (Rotenb. Kr.), Kluben (Scheessel, Alp.), Kliester (Ahlerstedt, Selsingen, Alp.), Kläeflües (Himmelforten, Alp.).

Larix europaea D. C. Leerkendanne (Rotenb. Kr.)

Lathyrus. Gartenpflanzen: Spânsche Wicken (Bremen, Brggm.)

Lathyrus paluster L. Reën (Oberneul., Brggm.); ebenso Vicia-Arten.

Levisticum officinale Koch als Drogue: Schöllwuddeln (Achim, Alp.), Lippstockswuddeln (Achim, Alp.).

Lichenes. 1. Boommos (Oberneul., Brggm.), 2. Raff (Syke, Brggm.).

Lilium croceum Chaix. 1. Fülerlilje (Oberneul., Brggm.), Brandlilje (Bremen, Brggm.). 2. Tulpe (Ritterhude).

Linaria Cymbalaria Mill. Kloppekruud (Hastedt, Brggm.).

L. vulgaris Mill. 1. Löwenmuul (Bremen). 2. Jisfâlen (Oberneul., Brggm.). 3. Klockblöm (Norderney, G. Braun aus Hausberge).

Linum usitatissimum L. Lien (Rotenb., Kr.); auch die Pflanze wird in der Rotenburger Gegend Lien genannt, doch ist daneben die (neuere) Bezeichnung Flass gebräuchlich. Der Same: Liensâd.

Lolium perenne L. Reegrass (Alte L., Kpk.).

L. temulentum L. vgl. Avena. Die Bedeutung des Ausdruckes Twalch ist noch unsicher.

Lonicera Caprifolium L. Täterbeere (Alte L., Kpk.); der Name (Zigeunerbeere) scheint auf den fremdländischen Ursprung zu deuten, vielleicht im Gegensatz zu der einheimischen folgenden Art.

L. Periclymenum L. 1. Ranken (Oberneul., Brggm.), wie andere Schlingpflanzen. 2. Wäerwind (Rotenb. Kr.). Die Blüthen: Sugels (Scheessel, Alp.), Suchels (Hadeln, Alp.), Melker (Oberneul., Brggm.).

Lupinus spec. Luppengras (Oberneul., Brggm.).

Lychnis coronaria Lam. Rechte Klockenblome (Oberneul., Brggm.), im Gegensatz zu Agrostemma.

L. flos cuculi L. 1. Fleeschblome (Rotenburg, St. Jürgen, Himmelforten, Alte L., Kr., Alp.).

L. vespertina Sibth. s. Melandryum album.

Lycoperdon gemmatum Batsch. Stoffbüel (Hastedt, Brggm.), Puussei (Syke, Brggm.).

Lycopodium clavatum L. 1. Hexenkruud (Zeven, Alp.). 2. Kreienfoot (Celle, Kpk.).

Lysimachia nummularia L. Stâ up un gâ weg (Alte L., Alp.).

Lythrum Salicaria L. Kattenschwanz (Alte L., Kpk.; fast überall. Alp.).

Malva rotundifolia L. (neglecta Wallr.): 1. Krallenkruud (Achim, Alp.). 2. Kattenkees (Achim, Alp.). 3. Cichorenblom (Himmelpforten, Alp.).

Marrubium vulgare L. Witten Andoorn (Achim, Alp.). Als Drogue: Doornthee (Achim, Alp.).

Matricaria Chamomilla L. Kamellenblome (überall) Theeblom (Selsingen, Alp.).

Melandryum album Grcke. Sammtnägelken (Oberneul., Brggm.); vermuthlich ist ursprünglich eine andere Art gemeint).

Mentha aquatica L. Päerkruseminten (Achim, Verden, Rotenburg, Himmelpforten, Alp.).

Menyanthes trifoliata L. 1. Wille Boonen (Achim, Alte L., Alp.); Boonenkool (Rotenb., Kr., Alp.). 2. Dreeblad (Achim, Alp.). 3. Bitterblad (Alte L., Kpk.). Die Blüthen: Steenblome (Oberneul., Brggm.).

Mespilus germanica L. Die Früchte auch Aâpeneers (= anus apertus) genannt (Oberneul.). Vgl. d. Brem. Nieders. Wörterbuch.

Molinia coerulea Mnch. Bäent, Bäenthalm (überall).

Muscari spec. Pörlhiacinten (Oberneul.).

Myrica Gale L. 1. Poss (Hadeln, Alp.), Nebenform des allgemein verbreiteten Post. 2. Bäckerbusch (Oberneul., Brggm.), wird in Wagenladungen zum Gebrauche der Bäcker nach Bremen gebracht.

Myriophyllum spicatum L. Kolk (Steinhuder Meer, Buchenau).

Narcissus poëticus L. Studenten (Oberneuland, Brggm.).

Nartheceum ossifragum Huds. Schoosterknief (ziemlich allgemein im Bremischen, Alp.).

Nerium Oleander L. Lorbeerrose (Bremen, Brggm.).

Nigella sativa L. Kookäem (Achim, Alp.).

Nuphar luteum Sm. 1. Pöppel (Himmelpforten, Alp.), Pöppeln (Alte L., Kpk.), Pöppelblom ((Rotenb., Alp.), Pöppelken (Rotenb., Kr.), Aupoppen (Hadeln, Alp.). 2. Hemsknöpe (Hastedt, Brggm.), wegen der Blüthengestalt.

Nymphaea alba L. 1. Pöppelken, wie Nuphar. 2. Wâter-rose (Bremen, Brggm.). 3. Kântchen (Achim, Alp.).

Ocimum basilicum L. Bruunsilken (Bremen, Brggm.).

Oenanthe aquatica Lam. Woddeldung (Hadeln, Alp.), Wierendungel (St. Jürgen, Alp.). Vgl. Chaerophyllum und Cicuta, so wie aus meiner früheren Arbeit den Artikel Comarum.

***Onobrychis sativa* Lam.** Wille Wicken (Oberneul., Brggm.).

***Orchis latifolia* L. & *maculata* L.** 1. Kukuksblome (Bremen, Verden, Rotenburg, Zeven, Alp., Kr.). 2. Hans und Grete (Hadeln, Mulsum, Alp.). 3. Johanneshand (Alte L., Alp.); Janneshand un Düwelsklaue (Oberneul., Brggm.); vergl. meine frühere Arbeit S. 263.

***Orobanche* s. *Phelipaea*.**

***Oxalis Acetosella* L.** 1. Hâsenklewer (Rotenb., Kr.; Zeven, Alp.; Alte L., Kpk.); Hâsenkruud (Oberneul., Brggm.); Hâsenkool (Scheessel, Alp.). 2. Schmeerblome (Linteln b. Verden, Alp.).

***O. stricta* L.** Kukuksbrod (Oberneul., Lesum, Brggm.).

***O. tetraphylla* Cav.** und andere cultivirte Arten: Oxelissen (Bremen, Brggm.).

***Paeonia officinalis* L.** und verwandte Arten: Fustros' (Alte L., Kpk.) Die Samen zu Achim: Tâenzerlen, Elephantenlûes (Alp.).

***Panicum crus galli* L.** Brinkgrass (Hechthausen, Alp.).

***Papaver dubium* L.** Anstootsblome (Bremen, L. C. Treviranus mss. 1809). Galt als Mittel gegen Krämpfe („Anstoss“) der Kinder; diese Anwendung und damit der Name dürfte sich gegenwärtig ziemlich verloren haben.

***P. rhoeas* L.** Unglücksblome (Oberneul., Brggm.). Wohl eine andere Art, da *P. rhoeas* bei Oberneuland nicht wild wächst und selten cultivirt wird.

***P. somniferum* L.** Rechte Mânblome (Oberneul. Brggm.).

***Pastinaca sativa* L.** Moorwuddel (Hadeln, Alp.).

***Pedicularis palustris* L.** 1. Iserhart (Oberneul., Brggm.), Iserrad (Rotenb., Kr.). 2. Klâp (Blockland). 3. Suugtidjen (nördl. v. Celle, Kpk.).

***Pelargonium* sp.** 1. Grânjen, Gronjen. 2. Schoosterblome. 3. Éélegant. Alle drei Ausdrücke in und um Bremen (Brggm.)

***P. roseum* Willd.** Muskâtgrânjen (Bremen, Brggm.).

***Petasites officinalis* Mnch.** Bullerblad (Alte L., Kpk.).

***Phalaris arundinacea* L.** Leist (Steinhuder Meer, Buchenau l. c. p. 150).

***Ph. canariensis* L.** Die Samen: Vâgelsâd. Var. *picta*: Seegrass (Oberneul., Brggm.).

***Phaseolus vulgaris* L.** Hochwüchsige Varietäten: Stâkenboone (Alte L., Kpk.). Niedrige: Kruudboone (Alte L., Kpk.); eine bestimmte Sorte: Tüss Boone (Ostfriesl., Brggm.), ist türkische Bohne.

***Phelipaea ramosa* A. Mey.** Hempblom (Alte L., Kpk.).

***Philadelphus coronarius* L.** 1. Schussmin (Bremen). 2. Shirupsblome (Oberneul., Brggm.).

***Phlox paniculata* L.** 1. Sommerzierinjen. 2. Bloomster Veer. 3. Flausen. Alle drei Benennungen in Oberneuland (Brggm.).

***Phragmites communis* L.** Reeth, Reith, Rieth (auch rechts der Weser).

Pinus Picea L. Breedschelf (Oberneul., Brggm.). Ausserdem mit andern ausländischen Coniferen als Fiene Danne bezeichnet.

Pirus s. *Pyrus*, *Sorbus*.

Pisum arvense L. Kappesiner oder Kappzineraarfke (Oberneul., Brggm.).

Plantago major L. (auch wohl *P. lanceolata*): Fiefäderbläer (allgemein).

Pl. maritima L. Queller (Ostfriesl., vgl. Abh. Natw. V. Bremen III p. 161); Andel (ebendas.). Beide Ausdrücke beziehen sich eigentlich auf die halophilen Glycerien.

Platanus sp. Blatternuttboom (Oberneul., Brggm.).

Poa annua L. 1. Brinkgrass (Rotenb., Kr.). 2. Schön Anna (Alte L., Kpk.), aus annua gebildet.

Polygonatum s. *Convallaria*.

Polygonum aviculare L. 1. Unvertritt (Rotenb., Kr.). 2. Vâgelkruud (Hadeln, Alp.). 3. Zu Oberneuland fand Brüggemann eine ganze Reihe verschiedener Benennungen vor: Kreienfoot, Wegeträë, Wäerweck, Weggbrett, Zägengrass, Zuckergrass.

P. Convolvulus L. Willen Bookweten (ziemlich allgemein.).

P. Hydropiper L. Smattkarn (Verden, Rotenburg, Zeven, Alte L., Alp., Kr.), vgl. das englische Smart-weed.

P. lapathifolium L. und *P. Persicaria* L. werden ebenfalls oft als Smattkarn bezeichnet.

Polypodium vulgare L. Zägenkruud (Oberneul., Brggm.), Königsblad (ebendas.). Vgl. *Filices*, *Polystichum*. Ist Königsblad ursprünglich *Osmunda*?

Polyporus igniarius Fr. Proppholt (Oberneul., Brggm.).

Polystichum filix mas Roth. Johanniswuddel (Achim, Alp.).

Populus sp. Pöppel (Alte L., Kpk.).

P. monilifera Ait. Plumenpappel (Bremen, Brggm.).

P. tremula L. 1. Flittereske (Oberneul., Brggm.), Fliddereschen (Rotenb. Kr.) 2. Klapperpoppel (Oberneul., Brggm.).

Portulaca sativa Haw. 1. Oeljekruud (Oberneul., Brggm.). 2. Portlack (Bremen.).

Potamogeton perfoliata L. Kolk (Steinhuder Meer, Buchenau.).

P. rufescens Schrad. Aâlkruud (an der Geeste), ebenso andere Arten.

Potentilla anserina L. 1. Sülwerkruud (Bremervörde, Alp.). 2. Ees (Wunstorf, Brggm.).

Primula elatior Jacq. Osterblome (Rotenb., Kr.).

Prunus avium L. Kassbeeren (allgemein); die Fruchtssteine: Dâksteener (Bremen, Brggm.).

Prunus insititia L. Eine Form mit brauner Frucht: Zinken (Rotenb., Kr.); eine Form mit gelben Früchten, kleiner als Kirschen: Spellen, Sperrjen. Schlechte cultivirte Pflaumen: Slöplummen (Oberneul., Brggm.).

P. Padus L. Fuulbeerenboom (Rotenb., Alp., Kr.); die Früchte: Judenbeëñ (Oberneul., Brggm.).

P. spinosa L. Swartdoorn (Rotenb. Kr.); die Früchte: Schlöden (Linteln b. Verden, Alp.), Schleën, Sleën (Achim, Alp.).

Pteris aquilina L. 1. Schnâkenkruud (ziemlich überall, Alp.). 2. Farel (Scheessel, Alp.). Dieselben Ausdrücke werden auch für andere Farrn gebraucht.

Pyrus communis L. spont. Höltjebären (Rotenb., Kr.).

P. Malus L. spont. Höltje, Höltjeappel (Rotenb., Kr.), Holtappel (Alte L., Kpk.).

Quercus Robur L. Eken. Junge Pflanzstämme: Hester. Ohne weiteren Zusatz bedeutet Hester immer junge Eichen (Kropp), doch spricht man auch von Bökenhestern. Die Früchte der Eiche: Eckern.

Ranunculus aquatilis L. Wâterblome (Oberneul., Brggm.).

R. Ficaria L. 1. Spiegelblome (Bremen), ebenso andere gelbblühende Arten. 2. Smoltblome (Bremisch Osterholz, Brggm.). 3. Geele Osterblome (Oberneul., Brggm.). 4. Botterblome (Alte L., Kpk.). Die in meinem früheren Aufsätze erwähnte Benennung Scharbock ist als irrthümlich zu streichen.

R. Flammula L. Ilenkruud, Ilenblâeër (Rotenb. Kr.). Gilt als gefährlich für Schafe (Kr.).

R. repens L. 1. Kreienföet (Achim, Alp.). 2. Willen Marr'k (Baden, Etelsen, Alp.). Var. fl. plen.: Goldknöpe oder Knoopblome (Oberneul., Brggm.).

Raphanus Raphanistrum L. 1. Küelk (Linteln b. Verden, Alp.; Rotenb., Kr.), Kûerk (Scheessel, Alp.), Kûekt (Alte L., Kpk.). 2. Knäpel (Himmelpforten, Alp.), Knacken (Hadeln, Alp.). 3. Quitt (Selsingen, Alp.).

Rhamnus cathartica L. Krüezdoorn (Rotenb., Kr.).

R. Frangula L. 1. Sprötzen, Sprötzenboom (Rotenb., Alp., Kr.). 2. Splintbeere (Selsingen, Alp.). 3. Hundsbeere (Hadeln, Alp.).

Rhinanthus major Ehrh. und minor Ehrh. 1. Doowkruud (Syke, Brggm.; Verden, Alp.), Dowerut (Rotenb., Kr.), Duuwrâr (Lemförde, Brggm.). 2. Klopp (Alte L. Alp.), Klabb (St. Jürgen, Alp.). 3. Pen'nblom (Hechthausen, Alp.). 4. Klinckerblom (Rotenb., Alp.).

Rhynchospora alba B. & S. Willen Hâwer (Rotenb., Kr.). Rebhühner sollen den Samen begierig nachgehen.

Ribes Grossularia L. Stickbeeren (Rotenb., Kr.), wie anderwärts.

R. nigrum L. Jichtbeere (Bederkesa, W. O. F.).

Rosa canina L. 1. Hunnendoorn (Scheessel, Alp.). 2. Kleidoorn (Oberneul., Brggm.); „kleien“ ist kratzen. Die Früchte: Hânentâën (Hastedt bei Bremen, Brggm.), Hânenpötzen (Alte L., Alp.).

R. centifolia L. Vergrünte und proliferirende Rosen heissen: Brautrosen (A. Poppe).

R. pimpinellifolia L. Jakobsblöm (Norderney, G. Braun).

Rubus caesius L., *plicatus* Wh. & N. und andere zu *R. fruticosus* gerechnete Arten: Brammelbeere (Rotenb., Kr.). Kräftige Arten: Räpeldoorn (Bramstedt, W. O. F.); grossbeerige, rankende Arten: Slangenbeeren (Worpswede, Brggm.).

R. Idaeus L. Hinnenbeere (Rotenb., Kr.).

R. odoratus L. Mossrose (Oberneul., Brggm.).

Rumex Acetosa L. und *Acetosella* L. Süörn (Verden, Rotenburg, Zeven, Alp., Kr.), Sürken (Himmelforten, Alp.), Süre (Celle, Kpk.).

R. Hydrolapathum Huds. 1. Rooden Hinnerk (Rotenb., Kr.), Gröne Hinnerk (Rotenb., Alp.). 2. Roodstrunk (Hadeln, Alp.).

Ruta graveolens L. 1. Pingstwuttel (Hastedt, Oberneul., Brggm.). 2. Dröegblad (Achim, Alp.).

Salix alba L. und die übrigen baumartigen und schmalblättrigen Weiden: Wichel (überall zwischen Elbe und Weser).

S. aurita L. Wäre (Rotenburg), von Wichel bestimmt verschieden.

S. Capraea L., *cinerea* L. (ohne Zweifel auch *S. aurita*). Wiörn (Rotenb., Kr.). Die kätzchenträgenden Sträucher: Wittstrüken (Celle, Kpk.). Die Kätzchen: Rupen (Bremen, Brggm.), Müse (Oberneul., Brggm.). Das faule Holz nach Brüggemann: Glimmholt, Klimmerholt (Oberneul.), Klimmholt (Hastedt).

S. fragilis L. Kneien (Alte L., Kpk.).

S. pentandra L. Smäerwiere (Rotenburg, W. O. F.).

S. repens L. Heidwiörn (Rotenb., Kr.).

Salvia officinalis L. 1. Zuffeën (Oberneul. Brggm.); Lâwennel (Oberneul., Rennwagen).

Sambucus nigra L. 1. Ellhöern (Achim, Zeven, Hadeln, Alp.), Allhoorn (Rotenb., Kr.), Allhorn (Alte L., Kpk.). 2. Kelkenbusch (Celle, Kpk.).

Saponaria officinalis L. Pinkelnellstude (Oberneul., Brggm.).

Sarothamnus vulgaris Wimm. Brâm (gewöhnliche Namensform), Frâm (Oberneul., Brggm.), Brân, Brömschen (Sittensen, Alp.). Als Drogue: Frâmenthee (Achim, Alp.).

Saxifraga sarmientosa L. Judenbârt (Bremnn).

Scabiosa arvensis L. Steenblome (Oberneul., Brggm.).

Sc. succisa L. Lâkblome (Oberneul., Brggm.).

Scirpus lacustris L. 1. Rûsch (Rotenb., Kr.; auch sonst), Arrusch (Sittensen, Alp.). Stoolrusk (Oberneul., Brggm.), zum Unterschied von *Juncus*. 2. Duddel (an der Geeste). 3. Laasch (Steinhuder Meer; Buchenau l. c. p. 150). 4. Bummelbeesen (Hechthausen, Alp.), Bungelbeesen (Selsingen, Alp.). Den Ausdruck Bummelries fand Brüggemann auch in Oberneuland vor für eine Pflanze, aus welcher schlechte Besen gemacht wurden; er konnte die Bedeutung nicht genau feststellen.

Sc. maritimus L. Haënk (Wursten, Alp.). — Schon an der Geeste versteht man unter Häënk die Typha.

Sedum acre L. Die Notiz über Donnerkruud in meiner früheren Arbeit bezieht sich auf *S. purpurascens*.

S. maximum **Sut.** Pollack, Pottlack (Oberneul., Brggm.).

S. purpurascens **Koch.** 1. Donnerkruud (Umgeg. von Bremen, Brggm.). 2. Düwelsblome (Oberneul., Brggm.), Hexenkruud (Lilienthal, Brggm.).

Sempervivum tectorum **L.** Huusloof (Alte L., Kpk.).

Senecio elegans **L.** Winteraster (Bremen).

S. maritimus **D. C.** Silberblad, Silberblome, Sülwerboom (Oberneul., Brggm.).

S. vulgaris **L.** 1. Dickkopp (Rotenb., Kr.), Dickkoppskruud (Rotenb., Alp.). 2. Fettlook (Lesum, Alp.). 3. Köelkruud (Bremervörde, Alp.). 4. Stöwkruud (Hechthausen, Alp.). 5. Smartkarn (Oberneul., Brggm.), ohne Zweifel irrig und mit *Polygonum* verwechselt.

Setaria viridis **Pal. Beauv.** Spitzgras (Oberneul., Brggm.).

Silybum Marianum **Gaertn.** Rechte Diessel (Oberneul., Brggm.). Die Samen: Stäekköern (Achim, Alp.).

Sinapis arvensis **L.** Röek (Hadeln, Alp.), ebenso *Raphanus Raphanistrum* und *Brassica*. Die Benennungen für *Raphanus* finden auch auf *Sinapis* Anwendung.

Solanum nigrum **L.** 1. Fuulbeeren (Verden, Lesum, Alp.). 2. Nähschürken (Rotenburg, Alp.). 3. Hönerbeeren (Selsingen, Alp.).

S. tuberosum **L.** 1. Brüggemann giebt für die Gegend von Bremen und Oberneuland einige früher noch nicht von mir angeführte Bezeichnungen an. Das Kraut heisst: Kurtuffelranken, Eerdtuffelnloof, Woonen. Das letzte Wort bezeichnet eigentlich das Laub von *Daucus Carota*. Früchte: Eerdappels. Als besondere Sorten von Knollen sind bekannt: Päpernâete (sehr klein), Swienekurtuffeln (klein; wie ich glaube, keine besondere Sorte, sondern kleine, als Schweinefutter gebrauchte Exemplare aller Sorten), Nägenwäkens (sollen binnen 9 Monaten reifen), Eierkurtuffeln, Muusekurtuffeln, Neerenkurtuffeln, Fettslukers, Roë Junkers, Blomendâler etc. 2. Pudel (Brokel bei Rotenburg). „Eine auffallende, in hiesiger näherer Umgegend allgemein im familiären Verkehr der Landleute gebrauchte Benennung, die jedoch anfängt auszusterben, da man in Folge von Neckereien ob des wunderlich klingenden Namens beginnt, sich des Gebrauches zu schämen.“ R. Kropp.

Sonchus oleraceus **L.** Söëndiestel (Hadeln Alp.); die gewöhnlichen Formen s. in der früheren Arbeit. 2. Schmattkarn, (Alte L., Kpk.), wohl durch Verwechselung mit *Polygonum*.

Sorbus Aria **Crntz.** Meelbeerboom (Umgeg. von Bremen). Die Früchte Meelbeën, im Gegensatz zu Wimicken (*Crataegus*-Früchten).

S. aucuparia **L.** 1. Quetschen (Scheessel, Kr.), Quetschbeeren (Himmelpforten, Alp.), Quetzern (Celle, Kpk.). 2. Vâgelbeeren (überall), Kreienbeën (Oberneul., Brggm.), so die Früchte, die zu Oberneuland (s. meine frühere Arbeit) auch Krallen oder Krallenbeën heissen.

Sparganium spec. Skelp oder Kukuksskelp (Oberneul., Brggm.). Die weichen Stengeltheile: Aetleesch (Stade, Alp.).

Spergula arvensis L. 1. Jeern (Zeven, Rotenb., Alp., Kr.). Jarrn (Himmelpforten, Alp.). Jark und Wäterjark sind in Oberneuland synonym (Brggm.). 2. Spergel (Hadeln, Alp.), Speers (Selsingen, Alp.), Sperrjes (Rotenb., Alp.), Spilljes (Rotenb., Alp.).

Sp. Aruncus L. Fedderbusk (Oberneul., Brggm.).

Sp. Ullmaria L. 1. Muckröem (St. Jürgen, Alp.). 2. Roodstengel (Rotenb., Kr.).

Staphylaea pinnata L. Die Früchte: Pumpernickel (Bremen, Brggm.).

Stellaria graminea L. und ähnliche Arten: Keesblom, s. Cerastium.

Stellaria media Vill. 1. Hönerswarm (Verden, Zeven, Alp.), Hânenswark (Himmelpforten, Bremervörde, Alp.). 2. Mür (Alte L., Alp.).

Stratiotes aloides L. 1. Aiën (Oberneul., Gröpelingen, Diepholz, Brggm.), Aak oder Aaden (Hadeln, Alp.), Eimkruud (Altluneberg, Alp.). 2. Hexenkruud (Oberneul., Brggm.). 3. Häktskruud (Lesum, Alp.). 4. Buckelbaar (Alte L., Alp., Kpk.).

Symphoricarpus racemosa Mich. Wassbeeren (Bremen, Brggm.), Knackebeën (Kinderspr., Oberneul., Brggm.).

S. vulgaris Mchx. Peterstrauch.

Symphytum officinale L. 1. Gloomwuttel (Alte L., Kpk., Alp.). 2. Smaarnwuddel (Achim, Alp.). 3. Soldâtenwuddel (Achim, Alp.).

Syringa vulgaris L. 1. Studentenblom (Alte L., Alp.). 2. Pastorenblom (Alte L., Kpk.). 3. Zierenen (Bremen). Eine purpurne Varietät: Eddelzierinjen (Oberneul., Brggm.); vielleicht ist damit S. Josikaea gemeint.

Tagetes patula L. Hochmuthsblome (Oberneul., Brggm.).

Tanacetum vulgare L. Rainfaörn (Rotenb., Kr.), Reinfäer (Oberneul., Brggm.).

Taraxacum officinale Wigg. 1. Käenblome (Lesum, Alp.), Käernblome (Rotenb., Kr.). 2. Hunn'blom (Bremervörde, St. Jürgen, Alp.), Hunneblome (Alte L., Kpk.). 3. Köstblom (Alte L., Alp.).

Tilia sp. Linden (Rotenburg).

T. platyphyllos Scop. var. *laciniata*. Petershiljenboom (Bremen, Brggm.).

Trientalis europaea L. Steernblom (Sittensen, Alp.).

Trifolium arvense L. Hâsensteert (Gröpelingen, Brggm.).

Tr. repens L. Steenkleber (Oberneul., Brggm.).

Trigonella foenum graecum L. als Drogue zu Achim nach Alpers: Fiene Greetjen (foenum graecum), Främensâd, Bocks-
hoornsâd.

Triticum repens L. Peien (Alte L., Alp.); Quetsch (Steinau, Alp.). Ausserdem überall: Queke.

Tropaeolum majus L. 1. Eenhöern (Oberneul., Brggm.), Jumfer Einhorn (Bremen, Rennwagen). 2. Steert in'n Nacken (Hechthausen, Alp.). Früchte: Kappern (Bremen).

***Tussilago Farfara* L.** Hofblä' (Alte L., Kpk.), Hofbläder (Hadeln, Alp.), Hoffladdik (Oberneul., Brggm.).

Typha spec.: 1. Düel (Oberneul., Brggm.). 2. Katt (Rotenb., Kr.). 3. Häenk (An der Geeste). Die Fruchtkolben: 1. Küel (Alte L., Kpk.), Kloppeküel (Rotenb., Kr.), Kloobküel (Sittensen, Alp.), Düerküel (Selsingen, Alp.). 2. Bullenpäsel (Rotenb., Kr.; Wursten, Alp.). Die Blätter: Leesch, Küperleesch (Rotenb., Kr.). Brüggemann glaubt auch den Ausdruck Vossstummel für *Typha* gehört zu haben, erinnert sich aber nicht mehr, wo. Die Blattscheiden: Piepleesch (Stade, Alp.).

***T. angustifolia* L.** Snittdüel (Oberneul., Brggm.).

***T. latifolia* L.** Küperdüel (Oberneul., Brggm.).

***Ulex Europaeus* L.** Englischen Doorn (Hornenburg, Kr.); weist auf den fremden Ursprung der jetzt bei uns eingebürgerten Pflanze hin. Ebenso heisst die Pflanze in Westphalen.

***Ulmus campestris* L. var. *suberosa* Mnch.** Mäplär oder Mäpelboom (Oberneul., Brggm.). Der Name ist wohl ursprünglich von *Acer campestre* übertragen.

***Uredo segetum* Pers.** Schmitt (Alte L., Kpk.).

***Urtica dioica* L.** Grote Nedeln (Oberneul., Brggm.), Grote Nettel (Rotenb., Kr.).

***U. urens* L.** Litje Nedeln (Oberneul., Brggm.), Kruse Nettel (Rotenb., Kr.).

***Vaccinium Oxycoccus* L.** Roë Heidbeën (Worpswede, Brggm.), Moorbeën (Ottersberg, Brggm.), Moorbeeren (Rotenb., Kr.), Bultbeeren (Rotenb., Kr.).

***V. uliginosum* L.** 1. Winnenbeere (Ottersberg, Brggm.; Rotenb., Kr.), Winnsbeere (Selsingen, Sittensen, Alp.). 2. Suurbeën (Oberneul., Brggm.). 3. Moorbeere (Alte L., Kpk.). 4. Kootecken (Achim, Alp.). 5. Duunbeere (im Lüneburgischen, Alp.).

***V. vitis Idaea* L.** Klusterbeere (Zeven, Rotenburg, Alp.), sonst überall Kroonsbeere. Ob der Ausdruck Kreenbeere, der bei Scheessel vorkommt, sich auf *V. vitis Idaea* oder *V. Oxycoccus* bezieht, konnte Alpers noch nicht ermitteln.

***Valeriana officinalis* L.** Dreefoot (Alte L., Alp.).

***Verbascum nigrum* L.** Kattenschwanz (Scheessel, Alp.).

Verbena spec. cult. Pubbeeten (Oberneul., Brggm.).

***Veronica officinalis* L.** Bunger (Achim, Alp.).

***V. speciosa* Cunn.** Aronika (Oberneul., Brggm.).

***Viburnum Opulus* L.** Brook-Allhoorn (Rotenb., Kr.).

***Vicia Faba* L.** Wals Boonen (Ostfriesl., Brggm.), vgl. Phaseolus.

***V. sativa* L.** Wille Arfken (Oberneul.; Brggm.). Mit andern Arten: Reën (Oberneul., Brggm.).

***Viola odorata* L.** Vijolen (Alte L., Kpk.).

***V. tricolor* L.** 1. Schwölkeblöm (Norderney, G. Braun). 2. Steefmutterblom (Rotenb., Kr.).

Anhang.

Volksthümliche Pflanzennamen Westphalens.

Zur Vergleichung führe ich hier noch einige volksthümliche Pflanzennamen aus Westphalen an, deren Kenntniss ich den Herren Oberlehrer Dr. Banning in Minden und G. Braun in Braunschweig verdanke. Auf Vollständigkeit machen diese Angaben natürlich keinen Anspruch. In der mir überlieferten Schreibweise habe ich Nichts geändert, weil mir die Mundart jener Gegenden nicht geläufig ist. Ich bemerke indess, dass das eu in dem Banning'schen Verzeichnisse so ziemlich demjenigen Laute entsprechen dürfte, den ich mit âe wiedergegeben habe. Es ist das eu in dem französischen fleur, heure u. s. w.

Durch Banning erhielt ich das Verzeichniss der Lengericher Benennungen. Die meisten derselben sind nicht wesentlich von den niedersächsischen verschieden, natürlich abgesehen von mundartlichen Abänderungen. Für das niedersächsische „Hund“ steht in Westphalen „Rühe“ (*Anthemis*, *Plantago*), für „kleien“ steht „kläggen“ (*Rosa*), für „bäwen“ steht „wiewen“ (*Populus tremula*) u. s. w. Abgesehen davon sind bemerkenswerth die Ausdrücke für *Artemisia vulgaris*, *Centaurea Scabiosa*, *Cornus mas*, *Clematis Vitalba*, *Crataegus* (Schaupbihre), *Equisetum arvense*, *Evonymus* (Pluggenholt), *Ilex*, *Iris*, *Juniperus*, *Oxalis*, *Plantago major*, *Vaccinium vitis Idaea* (Dröppelkes), *Veronica*. Lautlich etwas stärker abweichend von den entsprechenden niedersächsischen Bezeichnungen sind z. B. die Namen für *Alnus*, *Bromus*, *Pisum*, *Raphanus*, *Urtica*.

Die Benennungen aus dem nordöstlichen Westphalen sind mir durch Herrn G. Braun gütigst mitgetheilt worden.

1. Aus der Gegend von Lengerich (zwischen Münster und Osnabrück):

Acer campestre L. Witthuolern, Auheuren.
Aconitum Napellus L. Kutske mit veer Piäre.
Aegopodium Podagraria L. Gäseke.
Aesculus Hippocastanum L. Kristannigen.
Agaricus spec. Poggensthöle.
Agrostemma Githago L. Raa.

- Alectorolophus* s. *Rhinanthus*.
Allium spec. Siepel.
A. Porrum L. Burree.
A. Schoenoprasum L. Kleenlauk.
Alnus glutinosa Gaertn. Else.
Amygdalus Persica L. Päsek.
Anemone nemorosa L. Boatterbloume.
Anthemis arvensis L. Rühenbloume.
Aquilegia vulgaris L. Klockenbloume.
Artemisia Absinthium L. Wahmöh.
A. vulgaris L. Biefout.
Bellis perennis L. Margenblömken.
Betula alba L. Birke.
Bromus secalinus L. und andere Arten: Diäspel, Djerspel.
Buxus sempervirens L. Busbaum.
Calluna vulgaris Salisb. Hehe.
Caltha palustris L. Kohbloume.
Camelina sativa Crntz. Hüttentütt (Burgsteinfurt).
Cannabis sativa L. Hanep.
Cardamine pratensis L. Kukuksbloume.
Carpinus Betulus L. Hageböike.
Centaurea Cyanus L. Trieems.
C. Scabiosa L. Trummenstöcke.
Chelidonium majus L. Schinnewurpen, Schinne-Wuoateln.
Chenopodium bonus Henricus L. Lusemelde.
Cichorium Intybus L. Zigurge.
Clematis Vitalba L. Siegen-Ranke.
Convallaria majalis L. Maiglöckskes.
Convolvulus sepium L. Wihr-Wihne.
Cornus mas L. Täteln.
Corylus Avellana L. Haselnott, Nottbusk.
C. tubulosa Willd. Lammertske Nüöte.
Crataegus Oxyacantha L. Wittdeurn, Schaupbihre.
Cucurbita Pepo L. Flaske.
Dahlia variabilis Cav. Giäogine.
Daucus Carota L. Wuotel.
Draba verna L. Hungerbloume.
Equisetum arvense L. Krokeln.
E. hiemale L. et *palustre* L. Scharprüske.
Erica Tetralix L. Hehe.
Euphorbia spec. Bullenkrut.
Evonymus europaeus L. Spillbaum, Pluggenholt.
Fagus silvatica L. Böike. Eine junge Buche: Hester;
 vgl. das französische: hêtre. Es ist bemerkenswerth, dass im
 Bremischen unter Hester vorzugsweise junge Eichen verstanden
 werden (s. S. 441), während der Westphale dafür ein besonderes
 Wort, nämlich Telge, besitzt.
Fragaria vesca L. Erdbihre.
Fraxinus excelsior L. Eske.
Galanthus nivalis L. Schneeglöckskes.

Glechoma hederacea L. Krup dörn Thun.

Hedera Helix L. Lillauf (d. i. Lauflaub).

Helianthus annuus L. Sünrouse.

Humulus Lupulus L. Hoppen.

Ilex Aquifolium L. Hülskrabbe.

Iris Pseud-Acorus L. Waterlilige.

Juglans regia L. Wallnott, Nottbaum.

Juncus spec. Rüske.

Juniperus communis L. Quakel.

J. Sabina L. Siewenbaum.

Lactuca sativa L. Schlaut.

Lappa spec. Kliewe,

Lamium spec. Dowwe Nierte.

Larix Europaea D. C. Lärke.

Lilium croceum Chaix. Giäle Liligen.

Linum usitatissimum L. Lihn, Flass.

Lupinus spec. Lapine.

Mentha crispa L. Krusemente.

Menyanthes trifoliata L. Wilde Bounen.

Mespilus germanica L. Mispeltüten.

Morus nigra L. Mulbihre.

Myosotis spec. Museoahren.

Onobrychis sativa Lam. Esparsette.

Ononis spinosa L. Hatthiekel.

Orchis spec. Pinkstebloume.

Oxalis Acetosella L. Kukuksmous, Surmous.

Papaver Rhoeas L. Klapprouse.

Persica s. Amygdalus.

Pinus Abies L., *Picea* L. Aedeldanne.

P. silvestris L. Danne, Füchte.

Pisum sativum L. Järft.

Plantago lanceolata L. Rühentunge.

Pl. major L. Trummenstöcke.

Polygonum aviculare L. Wiägespree.

Populus spec. Pöppel.

P. tremula L. Wierw-Espel, Wiew-Ispel, Wiew-Espel. —

Bei Burgsteinfurt in Westphalen: Bierwispel.

Poterium s. Sanguisorba.

Primula elatior Jacq. Aprilbloume, Botterbloume.

Prunus Armeniaca L. Aprikouse.

Pr. insititia L. Wichtke.

Pr. spinosa L. Schwattdeurn, Schleener.

Quercus spec. Eike. Junge Bäume: Telge. Vgl. *Fagus*.

Ranunculus Ficaria L. Kohbloume.

Raphanus Raphanistrum L. Hiäk.

Rhamnus Frangula L. Spriäkeln.

Rhinanthus spec. Dauwruoaten.

Ribes Grossularia L. Stiekbihre.

R. nigrum L. Buckber.

R. rubrum L. Jansdruwe.

Rosa canina L. Kläggedeurn.
Rubus fruticosus Aut. etc. Bröemel.
R. Idaeus L. Hinkebihre, Himbihre.
Rumex Acetosa L. Süren.
Salix spec. Wihe.
Sambucus nigra L. Huoalern.
Sanguisorba minor Scop. Basterd-Espersette.
Sorothamnus scoparius Wimm. Braum, Braumsk.
Sedum purpurascens Koch. Donnerlauk.
Sempervivum tectorum L. Huslauk.
Sinapis spec. cult. Sieneptsaut.
S. arvensis L. Hiäk.
Sonchus oleraceus L. etc. Sugediessl.
Sorbus aucuparia L. Quiekbrak, Vogelbihre.
Spergula arvensis L. Spirk.
Spiraea salicifolia L. Thee.
Symphytum officinale L. Schwattwuoateln.
Syringa vulgaris L. Nagelbloume.
Taraxacum officinale Wigg. Kiänbloume.
Trifolium spec. Klauwer.
Triticum repens L. Quieke.
Tr. vulgare Vill. Wittweten — im Gegensatz zu Bookweten.
Ulex europaeus L. Engliske Deuren. Vgl. S. 445.
Urtica spec. Niertel.
Vaccinium Myrtillus L. Bickber.
V. vitis Idaea L. Kronsbihre, Dröppelkes.
Veronica spec. Aehrenprihs.
Vinca minor L. Immergrön.

2. Aus der Gegend von Hausberge bei Minden.

Eine Anzahl Ausdrücke, welche im niedersächsischen Tieflande gebräuchlich sind, kommen auch im nordöstlichen Westphalen allgemein vor. Dahin gehören z. B.: Brümmelken (*Rubus*), Butterblau (*Taraxacum*), Downettel (*Lamium*), Dreeblad (*Menyanthes*), Düwock (*Equisetum*), Beuke (*Fagus*), Heidecker (*Tormentilla*), Hiddernettel (*Urtica*), Hufkenbläer (*Tussilago*), Krupdörntun (*Glechoma*), Köhm (*Carum*), Knuflook (*Allium*), Tremsen (*Centaurea*), Kukuksblau (*Orchis*), Klower (*Trifolium*), Maililgen (*Convallaria*), Machhollerboom (*Juniperus*), Marienblume (*Bellis*), Nägelken (*Dianthus*), Tilöschchen (*Narcissus pseudo-Narc.*), Poggenstool (*Agaricus*), Quekern (*Triticum repens*), Reilk (*Achillea*), Riefaren (*Tanacetum*), Rusk (*Juncus*), Fiefadernblatt oder Fiefadernkrut (*Plantago*), Schwartwortel (*Symphytum*), Wormken (*Artemisia Absynth.*), Worteln (*Daucus*), Vijölken (*Hesperis*).

Etwas abweichend sind folgende Bezeichnungen:

Crataegus. Die Früchte: Müllerbrot.

Lamium album: Milchblume.

Rumex Acetosa: Roën Hinrik, Roden Hinnerk. Bei Bremen wird *R. Hydrolapathum* so genannt.

Sambucus nigra: Allhoorn, Hollunner.

Senecio vulgaris: Dickkoppskraut.

Trigonella. Die Samen: Fine Grete.

Vaccinium Myrtillus: Bixebeere, Bibberken, Biwerken.

Nur zwei Ausdrücke sind als wirklich neu zu verzeichnen
nämlich:

Calendula officinalis: Todtenblume.

Arnica montana: Stoh up un goh hen. Diese Benennung
soll sich auf die rasche Heilwirkung der Pflanze beziehen. Vgl.
(oben S. 438) *Lysimachia nummularia*, welche im Alten Lande,
denselben Namen führt, aber schwerlich je für heilkräftig ge-
halten worden ist.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1875-1876

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Niedersächsische volksthümliche Pflanzennamen 413-450](#)